

# Die Kultur-Auslegeordnung der Stadt Uster

## Eine nützliche Arbeitsgrundlage für die Kultur- und Standortförderung

In der Kultur-Auslegeordnung ist alles von Menschen Erschaffene und Errungene aufgelistet, das zurzeit für Uster und seine Bevölkerung bedeutsam ist. Das heisst: Was Uster ausmacht, was einen mit der Stadt verbindet. Bedeutsam ist zum Beispiel, was wir einem Gast zeigen, oder was wir bedauern, wenn es verschwindet.

Ein wichtiger Hinweis: Die Auslegeordnung ist ein freiwilliges Arbeitsinstrument der Stadt Uster. Es enthält keinerlei rechtliche Verbindlichkeiten. In ihm sind lediglich bereits vorhandene Informationen zusammengetragen – stichwortartig im Sinne eines Inhaltsverzeichnisses. Aber dank der umfassenden, gedrängten Darstellung – oft ergänzt mit knappen geschichtlichen Hinweisen – entsteht in dreifacher Hinsicht ein Mehrwert:

1. Die Kultur-Auslegeordnung ruft den Behörden und der Bevölkerung die ganze reichhaltige Kultur von Uster ins Bewusstsein. Sie bildet eine nützliche Arbeitsgrundlage für die Öffentlichkeitsarbeit – sei es für Ergänzungen auf [www.uster.ch](http://www.uster.ch) oder in Wikipedia, sei es für Stadtführungen oder Kulturpfade, sei es für Ansprachen, Jubiläen, Vernetzungs-Anlässe, Kultur-Diskussionen oder für den Schulunterricht.
2. Der einheitliche Raster erleichtert den Informationsaustausch in der Region. Die Standortförderung Zürioberland richtet eine digitale Plattform ein, auf welcher die kommunalen Kultur-Auslegeordnungen einfach bearbeitet und zu einer regionalen Kultur-Auslegeordnung Zürioberland verknüpft werden können. Mehr auf <https://www.zuerioberland-kultur.ch/kultur-erleben/kultur-auslegeordnung/>.
3. Die regelmässige Nachführung durch **den zuständigen Verwaltungsabteilungen** und **den einschlägigen lokalen Organisationen** sowie alle vier Jahre die Abnahme durch die Exekutive lassen Veränderungen und Handlungsbedarf besser erkennen. Erfolgt dieses «Kultur-Monitoring» unter Einbezug der Bevölkerung so fördert es zusätzlich das Verständnis für die vielseitigen Facetten von Kultur.

### Raster

gelb hinterlegt = noch ergänzen, überprüfen, anpassen. Auf bestehende Verzeichnisse wird grün und kursiv hingewiesen.

Bedeutsame Natur- und Kulturlandschaften	Seite
– Die im kt. GIS aufgeführten geschützten Natur- und Kulturlandschaften und die geschützten Objekte aus dem kommunalen Naturschutzinventar	2
– Weiteres Bedeutsames in der Natur	
Bedeutsame Baukultur	
– Die Im kantonalen GIS aufgeführte Baukultur und die aus dem kommunalen Denkmalschutzinventar ausgewählte bedeutsame Baukultur	3
– Bedeutsame Baukultur, auch neueste, die in keinem Inventar verzeichnet ist	
– Bedeutsame öffentliche Räume	7
– Bedeutsame Kunst am Bau und im öffentlichen Raum	
Bedeutsame heute gelebte Kultur	
– Gelebte Demokratie	9
– Gelebter Glaube	
– Bedeutsame Bildungs-, Kultur-, Freizeit-, Begegnungs- und Wohlfahrtseinrichtungen	9
– Bedeutsame Bräuche und wiederkehrende Anlässe	11
– Alle in Uster ansässigen und aktiven Vereine	12
– Bedeutsames gegenwärtiges Kunst- und Kulturschaffen	13
– Bedeutsame Firmen	15
– Weiteres Bedeutsames	17
Bedeutsame Erinnerungskultur	
– Erinnerungsorte, Vermittlung der Orts- und Regionalgeschichte, Geschichtsschreibung	18
– Museen, Offizielle Archive, Kulturarchive, Persönlichkeiten, «Lebende Archive»	20
– Zur Entstehung der Kultur-Auslegeordnungen	21

Braun hervorgehoben ist, was mit der Industrielandschaft Zürcher Oberland zusammenhängt. In einem gleichnamigen Projekt soll diese zu einem identitätsstiftenden Teil der Region entwickeln werden.

Die Industrielandschaft Züricher Oberland umfasst die Wasserläufe, die damals die Energie lieferten: Töss (bis und mit Leisental/Linsental), Wissenbach, Jona, Diezikonerbach, Schwarz, Tobelbach, Lattenbach, Aa, Kempt und Luppenbach mit den Gemeinden Fischenthal, Bärenswil, Bauma, Wila, Turbenthal, Wildberg, Weisslingen, Zell ZH, Winterthur (Leisental/Linsental), Wald ZH, Rüti ZH, Eschenbach SG, Rapperswil-Jona, Bubikon, Dürnten, Hinwil, Gossau ZH, Grüningen, Hombrechikon, Mönchaltorf, Wetzikon, Seegräben, Uster, Hittnau, Russikon, Pfäffikon ZH, Fehraltorf, Illnau-Effretikon, Lindau ZH.

## Bedeutsame Natur- und Kulturlandschaften

Gestaltung, Schutz und Pflege von Kultur- und Naturlandschaften sind ebenfalls kulturelle Leistungen.

Leistungsgruppe Natur-, Land- und Forstwirtschaft

zusammen mit der Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster GNVU

Die im kantonalen GIS aufgeführten geschützten Natur- und Kulturlandschaften unter «Bundesinventare», «Kt. Inventar der Landschaftsschutzobjekte», «Naturschutzobjekte 1980/95», «Waldstandorte von naturkundlicher Bedeutung»<sup>WNB</sup> und die geschützten Objekte aus dem kommunalen Naturschutzinventar

vgl. *Städtisches Inventar vom 26. Mai 2020*

\* = kommunal \*\* = regional \*\*\* = kantonal \*\*\*\* = national von Bedeutung

<p><b>Nänikon/Werriikon/Freudwil/Wermatswil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hirzerenried****</li> <li>• Kiesgrubenbiotop Zimiker Eichli****</li> <li>• Kiesgrube Wesberg**</li> <li>• Kiesgrube Fuchsackerli/Langmorgen/Breiti**</li> <li>• Feuchtgebiet Grossriet*</li> <li>• Nassstandort Werriker Hard**</li> <li>• Rundhöcker Höchi** mit Findling</li> <li>• Rundhöcker im Hardwald**</li> <li>• Hopperenriet****</li> <li>• Werriker- und Glatterriet****</li> <li>• Chileriet**</li> <li>• Kiesgrube im Türl****</li> <li>• Seitenmoränenlandschaft Freudwil**</li> </ul> <p><b>Nossikon/Sulzbach</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Müslirain**</li> <li>• Seewadel Sulzbach****</li> <li>• Stumpenriet**</li> <li>• Sunneberg/Esel**</li> <li>• Brunnacherriet**</li> <li>• Weiher am Verenenrain**</li> <li>• Bergholzriet/Ankenriet****</li> <li>• Riedtal östlich Chilenholz**</li> <li>• Riedwiese Setzholz**</li> <li>• Riedwiese Chlus**</li> <li>• Drumlinlandschaft Nossikon-Sulzbach***</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glaziale Schmelzwasserinne im Aathal**** mit Heidenburg, Bächtälen und Felspartien<sup>WNB (mit Schlingnattern)</sup></li> <li>• Drumlinkette Burg-Stauberberg-Tämbrig**<sup>WNB Buchhalden</sup></li> </ul> <p><b>Riedikon/Niederuster</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gewässerlandschaft Greifensee**** mit Naturstation Silberweide</li> <li>• Storen**** mit Spuren von Pfahlbausiedlungen<sup>UNESCO-Weiterbe</sup></li> <li>• Grabenriet****</li> <li>• Seewiesen/Hostig****</li> <li>• Feuchtgebiet Fabrikweiher Riedikon*</li> <li>• Storchennester und in der Fischerei Riedikon (seit 1994)*</li> <li>• Grube Seefeld/Stopperweiher****</li> <li>• Jungholz Ankental**<sup>WNB</sup></li> <li>• Feuchtgebiet Hohfuren*</li> </ul> <p><b>Kirchuster</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Feuchtgebiet Eschenbühl-Rüti*</li> <li>• Storchennester auf dem Hochkamin Lokremise*</li> <li>• Turmdohlenkolonie auf der Schlossterrasse (seit ?)*</li> <li>• Mauerseglerkolonie im Brocki-Dach (seit 1914)*</li> </ul> <p><b>Weiter aufgeführt sind im städtischen Inventar</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 54 Trockenstandorte und Magerwiesen*</li> <li>• 34 Feuchtgebiete*</li> <li>• 212 Hecken, Feldgehölze, Waldränder und Bäume*</li> <li>• 19 Waldstandorte* von naturkundlicher Bedeutung<sup>WNB</sup></li> <li>• 62 Wertvolle Grünanlagen und Alleen*</li> <li>• 28 Gebäudebrüter-Standorte*</li> </ul>
<p style="text-align: center;"><b>Weiteres Bedeutsames in der Natur</b></p> <p style="text-align: center;">Aussichtspunkte, Erholungsgebiete, Landschaftsentwicklungskonzepte LEK, ausgezeichnete Gärten, belastete Standorte, etc.</p> <p style="text-align: center;"><i>Es besteht noch in kein städtisches Verzeichnis, in welchem all dies zusammengefasst ist</i></p> <p style="text-align: center;">KbS = eingetragen im kt. GIS unter «Kataster belasteter Standorte»<span style="float: right;">reg. Richtplan = im regionalen Richtplan aufgeführt</span></p>	
<p><b>Ganz Uster</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aabach mit Hochwasserschutz und Kleinkraftwerken</li> <li>• Mächtige Grundwasservorkommen in Uster Nord und im Seefeld</li> <li>• Landschaftsentwicklungskonzept LEK (2003)</li> <li>• naturnahe Gärten (Auszeichnungen seit 1994)</li> </ul> <p><b>Riedikon/Niederuster/Nänikon/Werriikon/Winikon</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Silberweide</li> <li>• Belasteter Betriebsstandort südlich Strandbad<sup>KbS</sup></li> <li>• Jungholz mit Aussichtspunkt Neubühl (Stopperhügel)</li> <li>• Tämberg Werriikon mit Kindlistein?</li> <li>• Aussichtspunkt Regensberger Bänkli</li> </ul> <p><b>Wermatswil/Freudwil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Glarner Findling Wermatswil mit Info-Tafel (1976)</li> <li>• Aussichtspunkt Hoggen</li> <li>• Nussbaumplantage Wermatswil</li> </ul>	<p><b>Rehbühl-Hegetsberg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Findlingsgarten Müliholz</li> <li>• Buchholz</li> <li>• Forhölzli mit Wildwood Plaza</li> <li>• Bänkli Hegetsberg und Pfisterberg<sup>reg. Richtplan</sup></li> </ul> <p><b>Oberuster/Sulzbach</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hirzeren Ried<sup>reg. Richtplan</sup></li> <li>• Ablagerungsstandort nordwestlich Grabenried<sup>KbS</sup></li> <li>• Oberustermer Wald mit Römerbrünneli (?) und Waldweiherli (2019)</li> <li>• Tämbrig<sup>reg. Richtplan</sup> mit Freihaltezone (1964), Rebhäuschen (1727), Alpenzeiger (1992) und jüngstem Mammutknochen der Schweiz (12 000 v. Chr.)</li> </ul> <p><b>Kirchuster</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stauberberg<sup>reg. Richtplan</sup></li> <li>• Burg mit Schlossterrasse<sup>reg. Richtplan</sup></li> <li>• Känzeli und Hasenbühlwald mit Vitaparcour (ca. 1970)</li> </ul>

## Bedeutende Baukultur

Leistungsgruppe Architektur und Denkmalpflege zusammen mit der städtischen Kulturkommission

<p>Die im kantonalen GIS aufgeführte Baukultur            unter «Bundesinventar ISOS», «Inventar überkommunal geschützter Ortsbilder», «Archäologische Zonen und Denkmalschutzobjekte» und            «Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz»<sup>IVS</sup>            und die aus dem kommunalen Denkmalschutzinventar ausgewählte bedeutende Baukultur            unter «Denkmalschutzinventar» und «Öffentliche Brunnen» im städtischen GIS-Bowser            * = kommunal ** = regional *** = kantonal **** = national von Bedeutung und geschützt            (In Klammern Entstehungsjahr) geografisch geordnet</p>	
<p><b>Ganz Uster</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleinstadt**** ISOS Bundesinventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz</li> <li>• Wakkerpreis (2001) und Schulthess Gartenpreis (2014)</li> </ul> <p><b>Nänikon</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Historische Wege im Hardwald (Hirzerenweid – Wesberg)</li> <li>• Büel Nänikon Nachweis einer mittelalterlichen Kirche</li> <li>• Vielzweckbauernhaus Lindenstr. 4 (1550)*</li> <li>• Flarzhäuser Stationsstr. 8/10 (1581/1972) vorm. Kleinbauernhaus</li> <li>• Flarzhäuser Bühlstr. 5 (1750/90)</li> <li>• Ehem. Bauernhaus Bühlstrasse (1763/1854)</li> <li>• Flarzhäuser eingangs Storeneichweg (1770)</li> <li>• Gasthaus Löwen (1780)</li> <li>• Bauernwohnhaus Lindenstr. 5 (1791)*</li> <li>• Ehem. Vielzweckbauernhaus Zürichstr. 53 (18. Jh./1853)</li> <li>• Ehem. Kleinbauernhäuser Bühlstr. 10 (18. Jh./1830/62/82)</li> <li>• Vielzweckreihenhaus Stationsstr. 21 (18. Jh./1817/1945)*</li> <li>• Vielzweckbauernh's Zürichstr. 54 (um 1800) davor Dorfbrunnen</li> <li>• Ehem. Fabrikantenvilla Stationsstr. 32 (1801/1843)</li> <li>• Bauernhaus «Zur alten Post» Zürichstr. 30 (1804)</li> <li>• Bauernhäuser «Im Vogelsang» (1808) mit Dachbalkenspruch</li> <li>• Ehem. Vielzweckbauernhaus Gutenswilerstr. 2 (1808)</li> <li>• Bauernhaus Jean-Hotz-Str. 1 (1814)* mit Pfettenspruch</li> <li>• Vielzweckbauernhaus Lindenstr. 17 (1816)</li> <li>• Wohnhaus Stationsstr. 34 (1823/95)</li> <li>• Ehem. Spindelfabrik und Zwirnerei Zürichstr. 7 (1826)</li> <li>• Gedenkstein Blutmatt (1842)***</li> <li>• Türmlischulhaus Stationsstr. 4 (1845) vormals Gemeindehaus</li> <li>• Maschinenfabrik Stationsstr. 77 (1964) Architen H.+ M. Dreher</li> <li>• Oberstufenanlage Wüeri (1964/1974)**</li> <li>• Brunnen           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Stationsstrasse (1816)</li> <li>– Bühlstrasse (1836)</li> <li>– Stationsstrasse westlich (1852)</li> <li>– Vogelsangstrasse (1852)</li> <li>– Stationsstrasse östlich (1852)</li> <li>– eingangs Lindenstrasse (1852)</li> <li>– Mitte Lindenstrasse (1852)</li> <li>– Stationsstrasse/Zürichstrasse (1853)</li> <li>– beim Bahnhof (1874)</li> <li>– Schulhaus Wüeri (1895)</li> <li>– Weilenmann-Brunnen Stationsstrasse (1949) von Hans Werndli</li> <li>– Gutenswilerstrasse (1992)</li> <li>– Waldaustrasse (1995)</li> <li>– Zürichstrasse bei F. Denzler (1997)</li> </ul> </li> </ul>	<p><b>Werrikon</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehem. Vielzweckbauernhaus Böschstr. 16 (1834)</li> <li>• Vielzweckbauernhaus Böschstr. 1 (1851)</li> <li>• Pumpwerk Hertiweg 10.1 (?)</li> <li>• Brunnen           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Rietweg (1897)</li> <li>– Kälbli-Brunnen Zürichstrasse (1946) von Walter Hürlimann sen.</li> <li>– Böschstrasse (1993)</li> <li>– Stäpfelstrasse (1995)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Winikon/Gschwader</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsbild Winikon**</li> <li>• Vielzweckbauernhaus Gschwaderstr. 85 (1748)</li> <li>• Vielzweckbauernhaus Winikerstr. 45 (1777)</li> <li>• Ehem. Trotgebäude Gschwaderstr. 83 (18. Jh.)</li> <li>• Ehem. Statthalterei Gschwaderstr. 84 (1805)***</li> <li>• Vielzweckbauernhaus Gschwaderstr. 88 (1806)</li> <li>• Vielzweckbauernhaus Gschwaderstr. 48 (1820)*</li> <li>• Ehem. Vielzweckbauernhaus Gschwaderstr. 92 (1842)</li> <li>• Eidg. Zeughaus und AMP Winikerstr. 20 (1941)**</li> <li>• Wohnsiedlung Meieracher (1973) Architekt Peter Schmid</li> <li>• Brunnen           <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dorfbrunnen Winikon (1948) von Walter Hürlimann sen.</li> <li>– Spielplatz Rebenweg (2015)</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Freudwil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussenwacht**** ISOS Bundesinventar schützenswerter Ortsbilder der Schweiz</li> <li>• Bauernhaus Freudwilerstr. 1 (1668/1773)</li> <li>• Speicher im Dörfli (1710)***</li> <li>• Bauernhaus Freudwilerstr. 17 (1770)*</li> <li>• Bauernhaus Schwendistr. 12 (1784) mit Inschriften</li> <li>• Ehem. Bauernhaus Freudwilerstr. 3 (18. Jh.) mit Vorgarten</li> <li>• Wirtschaft «Blume» (18. Jh./1843)* Ehem. Vielzweckbauernhaus</li> <li>• Ehem. Vielzweckbauernhaus Schwendistr. 10 (18. Jh./1887)</li> <li>• Doppelbauernhaus mit Scheune Schwendistr. 5 (1812)</li> <li>• Biedermeier-Wohnhaus Im Dörfli 1 (um 1820)</li> <li>• Ehem. Gerberei Nänikerstrasse (1831/54)*</li> <li>• Ehem. Bauernhaus Freudwilerstr. 13 (?)</li> <li>• Ehem. Bauernhaus Im Dörfli (?)</li> <li>• Scheune mit Stall Schwendistr. 5.2 (?)</li> <li>• Ehem. Bauernhaus mit Scheune Nänikerstr. 4.1 (?)</li> <li>• Schulhaus Freudwilerstr. 5 (1859) von Baumeister Bünzli</li> <li>• Ehem. Milchwirtschaft Freudwilerstr. 16.1 (1929)</li> <li>• Fohlen Brunnen (1946) von Spinnereidynastie Bühler Winterthur</li> </ul>

Fortsetzung «Bedeutsame Baukultur»:aus Inventarenr

**Wermatswil**

- Historischer Weg Wermatswil-Ottenhusen
- Ehem. Niederes Gericht Chammerholzstr. 17 (17./18. Jh.)
- Ehem. Bauernhaus Kleinjoggstr. 4/6 (1716) mit Inschriften
- Ehem. Bauernhaus Kleinjoggstr. 2 (1741) mit Inschriften
- Gujerhaus Hintergasse 1/3 (1744)\*\* mit Inschriften
- Ehem. Doppelbauernhaus Hintergasse 5 (?)
- Ehem. Wirtschaft «Krone» Chammerholzstr. 1 (18. Jh.)
- Ehem. Bauernhaus mit Wirtschaft Vordergasse 14 (1790)
- Reihenwohnhäuser Vordergasse 2/4/6 (?)
- Ehem. Bauernhaus Vordergasse 48 (?)
- Vielzweckbauernhaus Haldenstr. 25 (1830)
- Schulhaus Chammerholzstr. 2 (1842)
- Ehem. Vielzweckbauernhaus Pfäffikerstr. 129 (1864)
- Kolb-Villa Lediweg 4 (1980)\*\*
- Brunnen
  - Kleinjogg-Brunnen (1941) von Walter Hürlimann sen.

**Rehbühl/Hegetsberg**

- SE Römerbrünneli Spuren eines römischen Gutshofes
- Flarzhaus Wermatswilerstr. 2/4 (18. Jh.)
- Villa Bianchi Brunnenstr. 27 (1885)\* mit Skulpturen am Eingang
- Eh. thermisches Elektrizitätswerk Asylstr. 12 (1897/1907)  
heute Brockenstube und Musikcontainer
- Wohnhausgruppe Feldhofstr. 31 (1900 – 1904)
- Wagerenhof Hauptgebäude (1904) von Friedrich Zuppinger
- Herrschafts-Wohnhaus Brunnenstr. 38 (1911) v. Sohn Bianchi
- Schulhaus Hasenbühl (1913)\*\* von Albert Rietmann
- Altersheim im Grund (1914) von Johannes Meier
- Villa Balthasar Trüb (1920)\* von Johannes Meier
- Wohnhäuser Glärnischstr. 2 – 6 (1920)\* von Albert Rietmann
- Villa Trümpler «Weinhalde» Talweg 151 (1928) v. Joh. Meier
- Spital Ostflügel (1933) Neues Bauen von Otto R. Salvisberg
- Schwesternhaus Asylstr. 30 (1962) von Hans + Jost Meier
- Oberstufenschulhaus «Weidli» (1969) Hertig + Hertig + Schoch
- Brunnen
  - Pfäffikerstrasse/Buchholz (1951)
  - Mühlholz/Findlingsgarten (?)
  - Neugrütstrasse (2014)

**Oberuster**

- Heidenburg vermutlich prähistorische Wehranlage
- Wohnhaus Florastr. 63 (1811)\* Wandbrunnen am Ökonomiegeb.
- Herrschaftl. Wohnhaus Florastr. 67 (1848) + Ökonomiegebäude
- Wohnhaus Florastr. 69 (1837)
- Wohnhaus und Dépendence Florastr. 75 a (1827) mit Park
- Herrschaftl. Wohnhaus Florastr. 38 (1851)\*
- Wohnhaus Spinnerei Kunz Florastr. 40 (1917)\*\*\* Joh. Meier
- Ehem. Baumwollspinnerei Kunz Florastr. 42 (1917)\*\*\*
- Flarz Wermatswilerstr. 2/4 (18. Jh.)
- Wohnhaus und ehem. Schmiede Bahnstr. 41 (1822)
- Herrschaftl. Wohnhaus Aathalstr. 1 (1900)
- Gasthaus Sonne Aatalstr. 5 (1890)\* mit Tanzsaal

Fortsetzung **Oberuster**

- Wohnhäuser Aathalstr. 8/10 (1903) ehem. Café Berner
- Ehem. Oele Aathalstr. 28 – 32 (1636) Gewerbe + Wohnungen
- Arche Nova (1988) Suter+Suter, aus Spinnerei von R. Rohn (1958)
- Kath. Mädchenheim Inselstr. 30 (1908), «Loki vom Isebähni»
- Meisterhäuser Inselstr. 22 – 28 (1916) «Personenwagen»
- Arbeiterhäuser Inselstr. 2 – 20 (1906)\* «Isebähni-Güterwagen»
- Wohnhaus Aathalstr. 27 (1845)
- Fabrikantenvilla Huber Aathalstr. 34 (1852)
- Shedhalle Steigstr. 2 (1895/1963) ehem. Seidenweberei Sigris
- Wohnhaus Steigstr. 10 (?)
- Miethaus Steigstr. 12 (1906) von Paul Sigris + Antonio Bianchi
- Miethaus Steigstr. 18 (1908)
- Flarzreihe Bachgasse 18 – 24 (1784/1844)\*
- Schulhaus Oberuster (1855) Erweitert 2008 von Weber + Hofer
- Ehem. Schulhaus Aathalstr. 43 (1827) Johannes Volkhart
- Ehem. Bauernhaus «Bienenheim» Talweg 5 (18. Jh.)\*
- Vielzweckbauernhaus Talweg 7 (17. Jh.)\*
- Ehem. Flarzhaus Aathalstr. 37/39 (?)
- Ehem. Mühle Aathalstr. 41 (1844)
- Spritzenhaus Ecke Aathal-/Sulzbacherstrasse (1908)\*
- Bauernwohnhaus Koppach 1 (1844) mit Tenne
- Ehem. Bauernhaus Sulzbacherstr. 69 (1792) mit Balkenspruch
- Arbeiterwohnhaus Aathalstr. 79 (1918) von Hauser & Winkler
- Trümpler Areal (1836–1942)\*\* Fabriken, Fabrikantenwohnhaus, Kosthaus, Weiher, Gartenanlagen, Scheunen, Kanäle, Kleinkraftwerk und Kaplan-Turbine (1939), zahlreiche Wasserrechte. Umnutzung seit 1994
- Brunnen
  - Ecke Steigstrasse/ Bachgasse (1978)
  - Beim Aabachbrüggli (1989)
  - Auf dem Spielplatz Reservoir Buchhalde (1964)
  - Ecke Aathal-/Sulzbacherstrasse (1985)

**Nossikon**

- Flarzhäuser Nossikerstr. 2 – 6 (17. Jh.)
- Ehem. Bauernhaus Nossikerstr. 16 (18. Jh.)
- Ehem. Vielzweckbauernhaus Blindenholzstr. 28/29 (1798)
- Krone Nossikon (1806) Bau von Hch. Zangger, Taverne seit 17. Jh.
- Ehem. Bauernhäuser Nossikerstr. 2/4/6 (?) neben Krone
- Schulhaus Nossikon Blindenholzstr. 5 (1837)
- Brunnen
  - Ecke Nossiker-/Steigstrasse (1932)
  - Am Schulhaus Nossikon (1916)

**Sulzbach**

- Historischer Verkehrsweg Verenenrain – Sulzbach
- Vielzweckbauernhaus Rotenrainstr. 3 (17. Jh.)\*
- Ehem. Flarzhäuser Flarzweg 1/3/5 (17.–19. Jh.)
- Ehem. Weberhäuser Flarzweg 2/4/6/8 (18. Jh./1820/1873)
- Weberhäuser Walchi Walkestr. 9/11/13 (18. Jh.)
- Ehem. Schmiede Heusbergstr. 18 (18. Jh.)  
Einrichtung im Spinnereimuseum Neuthal eingebaut
- Ehem. Schul-/Gemeindehaus Oberdorfstr. 14 (1809/1835)
- Brunnen
  - auf dem Schulhausplatz (1987)

Fortsetzung «Bedeutsame Baukultur» aus Inventaren

### Riedikon

- Riedikon Spuren eines römischen Gutshofs
- Ehem. Ziegler Bauernhaus Seefeldstr. 60 (1803)\* der Zieglerhüttenbesitzer Homberger, mit Dachbalkenspruch
- Ehem. Bauernhaus Alte Seefeldstr. 74 (1685/1890/1907)
- Ehem. Post Riedikerstr. 66 (?)
- Ehem. Vielzweckbauernhaus Riedikerstr. 70 (1795/1935)
- Ehem. Weberhäuser Riedikerstr. 78 – 84 (1700/1854/70)
- Ehem. Weberhäuser Riedikerstr. 92/94 (18. Jh.)
- Ehem. Bauernhaus Riedikerstr. 94a (18. Jh./1832/1970)
- Ehem. Bauernhaus Riedikerstr. 96 (1707/1850)
- Berufsfischerei Riedikerstr. 106 (1902)
- Spritzen- und Trafohaus Turicaphonstr. 2.1 (1902/1910) heute Lokal der Dorfvereins Riedikon
- Trafostation Turicaphonstr. 6 (1910)\*\*
- Schallplattenfabrik Turicaphon AG (1831) urspr. Textilfabrik
- Brunnen
  - An Riedikerstrasse vis-à-vis Turicaphon (1931)
  - Ecke Riediker-/Alte Seefeldstrasse (1954)
  - Ägertenweg (1990)

### Niederuster

- Spuren von Pfahlbausiedlungen am und im Greifensee UNESCO-Welterbe
- Turicum (1852/84)\*\* ehem. Seidenspinnerei Bindschädler, Fabrikensemble mit Wohnhaus, Kanäle, Turbine, Wasserrechte
- «Schlyffi» Seestr. 100/2 (1817)\*\* erste Spinnerei, dann Maschinenwerkstätte, 1935 -1991 Spindel-, Maschinen- und Motorenfabrik SSM
- Vielzweckbauernhaus Seestr. 135 nach Brand von 1847 gebaut
- Bauernhaus + Scheune Seestr. 133 (1848) Arch. H. J. Meyer
- Speicher und ehem. Bauernhaus Seestr. 127 (1617/1832)
- Ehem. Vielzweckbauernhaus Seestr. 125 (19. Jh.)
- Ehem. Wirtschaft «Sternen» Seestr. 123 (1925)\*
- Ehem. Vielzweckbauernhaus Seestr. 96 (18./19. Jh.)
- Wohnhäuser Seestr. 94/94.1 (1856)
- Ehem. Restaurant «Traube» Seestr. 92 (1849)\*
- Transformatorenturm Seestr. 92a (um 1910)
- Vielzweckbauernhaus Alte Riedikerstr. 5 (1820)\*
- Ehem. Bauernhaus Alte Riedikerstr. 6 (1829/1904)\*
- Ehem. Vielzweckbauernhaus Seestr. 84 (18. Jh./1816)
- Spritzenhaus Seestr. 82b (1860)
- Wohnhaus Seestr. 80 (1821)\* einst Trotte, Schmiede, Konsum
- Vielzweckbauernhaus Reicherter Seefeldstr. 2 (1788)\*
- Schulanlage Seestr. 109 (1852) 1960 erweitert v. Armando Dindo
- Speicher Fuchsgasse 2 (1594)
- Herter Mühle (1841)\*\* mit Kanälen, Turbinen, Wasserrechten
- Zellwegerareal (ab 1824)\* \*\* \*\*\* mit Fabriken, Bürogebäuden, Rohan-Pavillon, Wohnblöcken, Kanäle, Zellweger- und Herti-Weiher, Turbinen, Wasserrechten. Heute vorbildlich umgenutzt.
- Lenzlinger Chalets Sand-/Forch-/Berner-/Jakobstr. (1899ff)
- Sichtbackstein-Wohnhäuser Seestr. 41 – 47 (1901/1908)\*
- Brunnen
  - Seeweg (1931)
  - Wetterhüsi Seestrasse (1927) von Architekt Albert Rietmann
  - Sonnenbergstrasse vor Mühle (1900)
  - Moosfelsen Weiherallee (2011) von Peter Fischli/David Weiss

### Kirchuster nördlich der Bahnlinie

- Ehem. Masch'fabrik Wunderli Winterthurerstr. 18 (1905) Haltenbau von Séquin & Knobel. Später Mägerle, heute Migros West
- Lokremise Industriestr. 1a (1856 – 61)\*\*\*
- Ehem. Fahrradfabrik «Schwalbe» Brunnenstr. 1 (1912) ab 1948 Milchverband NE-Schweiz, 1994 Anbau, heute RAV + Gewerbe
- Wohnhaus «Kronenhalle» Brunnenstr. 2 (1878)\*
- Herrschaftl. Wohnhaus Bahnstr. 1 (1881)\* von Antonio Bianchi
- Villa Schlumpf Bahnstr. 3 (1875) mit Wandbrunnen
- Villa Knecht Bahnstr. 7 (1866)
- Zweifamilienhaus Bahnstr. 11 (um 1860)
- Mietshäuser Josefstr. 2/3/4 (1910)
- Mietshäuser Neuwiesenstr. 13/15 (1910)
- Kath. Kirchenzentrum St. Andreas (1967) von André M. Studer, anstelle der neugotischen Kirche von 1881
- Chrischona Neuwiesenstr. 10 (1877) urspr. Zuckerwarenfabrik, dann Apparatefabrik Zellweger, 1910 Anbau von Arch. Joh. Meier
- Villa Ritter Brunnenstr. 16 (1896) urspr. Arzthaus
- Bürohaus Brunnenstr. 17 (1824) im Biedermeierstil von J. Meier
- Mehrfamilienhaus Peterstr. 6 (1911) von Seline Frei-Bianchi
- Mehrfam'haus Brunnenwiesenstr. 5 (1911) Seline Frei-Bianchi
- Wohnhaus Brunnenwiesenstr. 6 (1906)
- Mehrfam'haus Brunnackerstr. 8 (1912) von Seline Bianchi-Frei
- Rotes Zweifam'haus Brunnackerstr. 6 (1912) von A. Bianchi
- Wohn- + Atelierhaus Brunnackerstr. 20 (1886) von A. Bianchi
- Brunnen
  - an der Industriestr. links neben Abgang in Bahnhofunterführung (1985)

### Kirchuster zwischen Bahnlinie und Aabach

- Ladenzeile Bahnhofstr. 12 – 20 (1861 – 1930)
- Wohn- und Geschäftshäuser Bahnhofstr. 1/3 (1862/68)\*
- Wohnhaus mit Laden Bahnhofstr. 5 (um 1860)
- Stadthaus Bahnhofstr. 17 (1962)\*\*\* von Bruno Giacometti
- Ehem. Fabrik Zentralstr. 2 (1924) heute Café
- Wohnhaus mit Laden Zentralstr. 5 (18. – 20. Jh.)
- Mietwohnhaus «Inselhof» Zentralstr. 4 – 8 (1864)\*
- Ehem. Kleinbauernhäuser Zentralstr. 18/20/22 (1619 ff)\*
- Flarzhäuser Florastr. 19/21/23 (17./18. Jh.)\* mit Vorgärten
- Wohnhausgruppe Florastr. 31/33/35 (18. Jh.) mit Vorgärten
- Wohnhaus Florastr. 2 (um 1860)
- Ehem. Färberei Florastr. 4/6 (1838)\*
- Wohnhaus + Fabrik Florastr. 8/10 (1851) ehem. Zellweger
- Villa Zangger Florastr. 18 (1860)\*\* jetzt Kulturhaus Grunholzer
- Lancofil Spinnerei Florastr. 18a (1836)\* heute japanische Schule
- Dorfbadi Florastr. (1886) neu gebaut 1963 v. Architekt Albert Peyer
- Villa am Aabach Brauereistr. 13 (1931) von Debrunner+ Blankart
- Kinderkrippe Heusser-Staub Florastr. 26 (1920)\*\* v. J. Meier
- Wohnhaus «Ruchwies» Florastr. 28 (1920) v. Albert Rietmann
- Wohnhaus Florastr. 37 (18. Jh.) mit Vorgarten (vgl. «Flora»strasse)
- Wohnhaus Florastr. 47 (1848) mit Vorgarten (vgl. oben)
- Wohnhaus Florastr. 57 (um 1850) mit Vorgarten (vgl. oben)
- Wohnhaus + ehem. Giesserei Florastr. 59 (1841) v. J. Weber
- Villa und Praxisbau Zahnarzt Reimann Freiestr. 1 (1903)

Fortsetzung «Bedeutsame Baukultur» aus Inventaren

<p>Fortsetzung «<b>Kirchuster zwischen Bahnlinie und Aabach</b>»</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wohnhaus und Laden Freiestr. 3 (1880)</li> <li>• Bankgebäude Freiestr. 2 (1914) von Charles Conrad</li> <li>• Wohnhaus mit Laden Freiestr. 4 (um 1920)</li> <li>• Wohnhaus mit Ladenanbau Freiestr. 11 (1865/1880)</li> <li>• Schulhaus Freiestr. 20 (1894/1914/199) v. Emanuel Walcher</li> <li>• <b>Ehem. Seidenfärgerei Freiestr. 23 (1879)*</b> v. J.H. Strehler</li> <li>• Zweifamilienhaus Freiestr. 37 (?)</li> <li>• Kindergarten Gotthardweg 5 (1903)**</li> <li>• <b>Bahnhof Aufnahmegebäude (1856)***</b></li> <li>• <b>Ehem. Volksbank Bankstr. 5 (1892)**</b> von Emanuel Walcher</li> <li>• <b>Ehem. Post Poststr. 2 (1880)</b> von A. Bianchi, heute Mac Donald</li> <li>• <b>Eh. Hotel «Schweizerhof» Bankstr. 7 (1886)</b> jetzt Peking Garden</li> <li>• Herrschaftl. Wohnhaus Gerichtsstr. 1 (1911) von A. Bianchi</li> <li>• Bezirksgebäude Gerichtsstr. 17 (1915)**</li> <li>• Stadthof mit Saal Seestr. 2 (1956) von Heinrich Raschle</li> <li>• Zeughaus Berchtoldstr. 10 (1937)*</li> <li>• Schulhausanlage Pünt (1943/1950) von Müller &amp; Freytag</li> <li>• <b>Wohnhaus Paulstr. 4 (1904)*</b></li> <li>• Eckwohnhaus Gartenstr. 2 (1899)</li> <li>• <b>BUAG Siedlung im Lot (1857/2000)**</b> mit Fabrik, Staubturm, Francis-Turbine, Kosthäuser, Kanälen, Wasserrechten, Wohnbauten</li> <li>• <b>Brunnen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor dem Bahnhof (1999) von Oliver Schwarz</li> <li>– Ruheplatz Ecke Acker-/Winterthurerstrasse (1961)</li> <li>– Säulibrunnen beim Schlüssel (1939) von Walter Hürlimann sen.</li> <li>– Humoria-Brunnen vor Zeughaus (1975) von Karl Schmid</li> <li>– NE-Ecke Püntwiese/Wilstrasse (1967)</li> <li>– Vor UBS Ecke Poststr./Gerichtsstr. (2008) von Oliver Schwarz</li> <li>– Vor Illuster Zürichstrasse (2019)</li> <li>– Kreiselbrunnen Zürichstrasse (1997) von Oliver Schwarz</li> <li>– Im Stadtpark Nähe Stadthof (2008) von Oliver Schwarz</li> <li>– Ecke Florastr./Braschlergasse (1926) von Architekt Albert Rietmann</li> <li>– Orpheus-Brunnen am Sternplatz (1991) von Walter Hürlimann jun.</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Kirchuster südlich Aabach</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ortsbild Kirchuster**</li> <li>• Ehem. Bauernhaus Zentralstr. 17 (1809)</li> <li>• Wohnhaus mit Laden Zentralstr. 19 (um 1800)</li> <li>• <b>Ehem. Brauerei Bartenstein (1894–1926)**</b> mit Villa, Park, Kesselhaus, Trafostation, Wohngebäude, Lagerhaus, Hochkamin</li> <li>• <b>Restaurant «Frieden» Zentralstr. 30 (1843)</b> v. Gottfried Guyer</li> <li>• <b>Wohnhaus Zentralstr. 34 (1837)</b> von J. R. Kündig</li> </ul>	<p>Fortsetzung «<b>Kirchuster südlich Aabach</b>»</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Herrschaftl. Wohnhaus Zentralstr. 36 (1848/1908)</b></li> <li>• Reihenhäuser Zentralstr. 27 – 35 (18. Jh.) ehem. Untervogtei</li> <li>• Wohnhaus Zentralstr. 39 (1839) ehem. Eigenheim des Gepräsi</li> <li>• Ref. Pfarrhaus mit Waschhaus Zentralstr. 38 (1832/1921)</li> <li>• Kirchengemeindehaus Kreuz (1782) eh. Gasthof «Weisses Kreuz»</li> <li>• <b>Reformierte Kirche (1828)***</b> von Joh. Volkert, neue Orgel 1963</li> <li>• Biedermeier-Wohnhaus Burgstr. 1 (1815)*</li> <li>• Doppelwohnhaus Burgstr. 5/7 (?)</li> <li>• Schloss (1268)*** 1860 Umbau in Bezirksgebäude, 1902 Restaurant Burg, 1920 Rückbau und Gartenpavillon durch Heusser-Staub</li> <li>• Biedermeierhaus Talackerstr. 1 (1814) Johann Jakob Bachofen</li> <li>• Restaurant «Talacker» Talackerstr. 5/7 (1800/1880)</li> <li>• <b>Flarzhäuser Talackerstr 4/6 (1790)</b></li> <li>• Doppelwohnhaus Talackerstr. 8/10 (18. Jh.)</li> <li>• Reihenhäuser Talackerstr. 9/11/13 (18. Jh.)</li> <li>• Wohnhäuser Talackerstr. 20/22/24 (17.–19. Jh.)</li> <li>• Chalet «Hauri» Talackerstr. 26 (1926)</li> <li>• «Heussergut» Friedhofstr. 3 (18. Jh.) Ehem. Untervogtei Sekundarschule 1835–1850, heute Werkheim</li> <li>• <b>«Zimikerhaus» Denkmalstr. 10 (1824)</b></li> <li>• <b>Ustertaggelände (1830 –1965)</b> Friedhof, Abdank'ngshalle, Denkmal</li> <li>• <b>Ehem. Bauernhof Apothekerstr. 18 (1927)</b> heute Gärtnerei</li> <li>• Freie Kirche, Gerbestr. 7 (1904)**</li> <li>• <b>Ehem. Bezirksgebäude Schulweg 2 (1832)</b></li> <li>• <b>Ehem. Schulhaus Kirchuster Schulweg 4 (1838)</b></li> <li>• Wohnhaus mit Ladenlokal Schulweg 3 (1843)</li> <li>• Dorfschulhaus (1867) Grippespital 1918, von Hch. Bünzli</li> <li>• «Urania» See-/Apothekerstr (1892) z. Zt. Etablissement Bella Rosa</li> <li>• Backsteinhaus Ecke Seestrasse/Gerbestrasse (1898)</li> <li>• <b>Untere Farb (1678)*</b> mit «Tecktem Brüggli» (Mitte 18. Jh.)</li> <li>• Wohn- und Geschäftshaus Forchstr. 10 (1902)</li> <li>• Doppelteinfamilienhaus Forchstr. 13 (1906)</li> <li>• Einfamilienhaus Forchstr. 16 (um 1900)</li> <li>• <b>Brunnen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Links vom Aabach bei Brücke Zentralstr. 17 von Walter Hürlimann sen.</li> <li>– An Mauer links der Treppe zur ref. Kirche (1926) von Johannes Meier</li> <li>– Auf Dreilindenplatz Apothekerstr./Zimikerstr. (1985)</li> <li>– An Mauer rechts vom Aufgang zum Schloss (1917)</li> </ul> </li> </ul>
<p>Bedeutsame Baukultur, auch neueste, die in keinem Inventar verzeichnet ist (In Klammern Entstehungsjahr) geografisch und chronologisch geordnet <i>Noch in keinem städtischen Verzeichnis erfasst</i></p>	
<p><b>Ganz Uster</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zürichstrasse (1839) Ausbau 1965, Rückbau 1990 mit Kreiseln</li> <li>• <b>Glattalbahn (1856), S-Bahn (1990)</b> mit fünf Bahnübergängen</li> <li>• Umfahrung Uster (1988) mit Wildbrücken-Tunnel</li> <li>• ? (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>	<p><b>Nänikon/Werrikon /</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>SBB Bahnhof Nänikon-Greifensee (1856)</b></li> <li>• Giesserei Stationsstr.77 (1952/1971) neu mit Zirkus filacro</li> <li>• Fabrikgebäude Denz &amp; Co. AG (1994)</li> <li>• Schulhaus Singvogel Nänikon (2003)</li> <li>• Wohnsiedlungen Schwerzistr./Lindenstr. (?)</li> <li>• Strohballen-Wohnsiedlung auf ehem. Areal Bombasei (2020)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>

Fortsetzung «Bedeutsame Baukultur, die in keinem Inventar verzeichnet ist»

<p><b>Winikon/Gschwader/Freudwil/Wermatswil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schulhaus Gschwader (1963)</li> <li>• Überbauung Kilchwies Loren (2007) von Bischoff + Partner</li> <li>• KMU-Boxen Loren (2007) von Roger Riedener</li> <li>• «Flor» Lorenallee (2015) von Burckhardt und Partner</li> <li>• Sporthalle Buchholz (1998) von Camenzind Gräfensteiner</li> <li>• Haus Wüstholz Wermatswil (1990) von Dölf Schneebeli</li> <li>• ? (?)</li> </ul> <p><b>Rehbüel/Hegetsberg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• «Living Box» Wagerenstr. (1997) Architekt Thomas Schnyder</li> <li>• Siedlung Im Werk (1998) von Kuhn Fischer Partner</li> <li>• Atriumsiedlung (2004) am Balthasar Trüb Weg</li> <li>• ? (?)</li> </ul> <p><b>Oberuster/Nossikon/Sulzbach/Riedikon</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Siedlung Heusser-Staubstr. 5/9 (1966) von Heini Schneider</li> <li>• Siedlung «Im Herracher» (1979) von Hugo Fehr</li> <li>• Geschäfts- + Wohnhaus Aathalstr. 60/64 (2017) rostfarben</li> <li>• Wohnhaus Riedikonstr. 63 (1878) vorher Zündholzfabrieklein</li> <li>• Depot Riedikerstr. 3 (1909) der Uster-Oetwil-Bahn (1906–1953)</li> <li>• ? (?)</li> </ul> <p><b>Niederuster</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neupostolische Kirche (1982)</li> <li>• Wohnüberbauung Hohfuren (2006) von CH-Architekten</li> <li>• Wohngebäude im Zellwegerpark (2012–2021) von Gigon/Guyer, Morger+Dettli, Herzog &amp; De Meron, EM2N</li> <li>• Bildungszentrum (2019) von VPA Voelkl Partner AG</li> <li>• ? (?)</li> </ul>	<p><b>Kirchuster</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehem. Bürgerhaus Zentralstr. 5 (um 1800) ZKB ab 1873</li> <li>• Alters- + Pflegeheim Dieterain (1900/1990) ehem. Bürgerheim</li> <li>• «Zum Bürgli» Kirchgasse (1931) illegal von Georg Seidenfuss</li> <li>• Hausamann Keramik Tägerackerstr. 17 (1933) Neues Bauen</li> <li>• Stadthalle (1941) ehem. Reithalle von Karl Bachofner</li> <li>• Schulhaus Krämeracker (1957) 2019 Neubau v. Boltshauer Archit'n</li> <li>• Bahnhofpassage + Bushof (1996) von Martin Spühler</li> <li>• Raiffeisenbank Bahnhofstr./Bankstr. (1972) vorher Usterhof</li> <li>• Einkaufszentrum Illuster (1973) von Heinrich Raschle 2018 Umgestaltung und Renovation durch Baumgartner Eberle Architekten</li> <li>• Uschter 77 (1973) vorm. Ritterhaus (1832), Spinnerei Lancofil (1869) Umgestaltung und Renovation (2020/2023)</li> <li>• Kugellagerfabrik Berani (1982) von Betrix &amp; Consolascio</li> <li>• Knepper-Wohnhaus Brandgrubenweg (ca. 1985)</li> <li>• Abfallsammelstelle (1993) ehem. Gaswerk, von Dietrich Knepper</li> <li>• Landihalle (1994) Ersatz der ursprünglichen Landihalle von 1939</li> <li>• Siedlung Oberlandstr. 21/29 (2003) von asa AG</li> <li>• Siedlung Brandgrubenstr. 1/5 (2005) von asa AG</li> <li>• Anbau Heilsarmee Apothekerstr. 10 (2016) von Atelier B AG</li> <li>• Kern Nord (2008) und Süd (2017)</li> <li>• Geschäftshaus «Punkt 8» Berchtoldstr. (2016) von W. Reichle</li> <li>• Stadthaus West (2020) vorm. Werkhof (1907) von SAM Architekten</li> <li>• ? (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>
<p><b>Bedeutsame öffentliche Räume</b> Pärke, Plätze, Begegnungszonen, Friedhöfe etc. (In Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet <i>Noch in keinem städtischen Verzeichnis erfasst</i></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bahnhofplatz (1856)</li> <li>• Dorfschulhausplatz (1867)</li> <li>• Stadthausplatz (1962)</li> <li>• Friedhof (ca.1900) mit Abdankungshalle (1966) von Oskar Bitterli</li> <li>• Pausenplatz Püntschulhaus (1951)</li> <li>• Zeughausareal (2017)</li> <li>• Stadtpark mit Weiher (1975/2008)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Post-/Bank-/Webern-/Gerichtsstrasse (ab 1987 schrittweise)</li> <li>• Quartierpark Hohfuren (2001) von Ryffel + Ryffel</li> <li>• Heusser-Staub Wiese (?)</li> <li>• Zellwegerpark mit Weiher (2005) von Schweingruber Zulauf</li> <li>• Park am Aabach (2021)</li> <li>• ? (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>
<p><b>Bedeutsame Kunst am Bau und im öffentlichen Raum</b> Titel und Art des Kunstwerks (in Klammern Entstehungsjahr), Standort, Name der Schöpferin oder des Schöpfers geografisch und chronologisch geordnet <i>Noch in keinem städtischen Verzeichnis vollständig erfasst.</i> Ein Teil wird im «Ustermer Kulturpfad Kunst am Bau» vorgestellt.</p>	
<p><b>Nänikon/Werriikon</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• «Chälblibrunnen» (1945) von Walter Hürlimann sen.</li> <li>• Hotz-Brunnen (1957) «Aufbäumendes Pferd» von Emilio Stanzani</li> <li>• «Schnitter» (?) Weilenmann-Brunnen Nänikon von Hans Werndli</li> <li>• «Klimaschalen» (2003) im Singvogel von Anna-Maria Bauer</li> <li>• «Schwarm» (2003) Wand im Schulhaus Singvogel von Hugo Suter</li> <li>• «Ornamente, Signaletik» (?) im Singvogel von Elfie Anderegg</li> <li>• «Mädchenfigur» (?) beim Schulhaus Wüeri von Heinz Schwarz</li> <li>• «Pufferzone» (1976) Relief im Schulhaus Wüeri von Remo Roth</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandkeramik (ca.1990) im Schulhaus Wüeri von Sabine Büchi</li> <li>• «Geteiltes + Ganzes» (?) Waldastr. 1 von Heinz Müller-Tosa</li> <li>• ? (?)</li> </ul> <p><b>Winikon/Gschwader/Freudwil/Wermatswil</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Betonplastik (1970) Oberlandstr.? von Hans Aeschbacher</li> <li>• Dorfbrunnen «Kinder» Winikon (1948) von Walter Hürlimann sen.</li> <li>• Dorfbrunnen «Pferd» (?) von Hans Bühler</li> <li>• Kleinjogg-Dorfbrunnen (1941) von Walter Hürlimann sen.</li> <li>• ? (?)</li> </ul>

Fortsetzung «Bedeutsame Kunst am Bau und im öffentlichen Raum»

**Rehbühl**

- «Inlineskater» (?) Sportplatz Buchholz von Kurt Metzler
- «Stabhochspringer» (?) Sportplatz Buchholz von Kurt Metzler
- Brunnenplastik (?) Schulhaus Hasenbühl von Hans Zahn
- «Schülerin + Schüler» am Schulhaus Hasenbühl von Jakob Murbach
- «Ton 2002» (?) Heilpäd. Schule von Peter K. Frey/Therese Stämpfli
- «Labyrinth» (?) Tapisserie in Berufswahlschule von Akiko Sato
- «Figur III» (1989) Pausenplatz Weidli, von Hans Aschbacher
- «Mutter mit Kind» (?) im Wagerenhof von Melanie Rüegg-Leuthold
- «Zwei Spiralen» (?) im Wagerenhof, von Akiko Sato
- «Herz» (?) Wagerenhof von Charlotte Germann
- «Uster Puzzle» (1989) Wandbild Im Grund von Walter Hürlimann jun.
- «Feuer» (?) Park im Grund Eisenplastik von Walter Hürlimann jun.
- «Flötenspieler» (?) beim Spital Uster von Ernst Heller
- «Genesung» (1965) Plastik beim Spital Uster von Ernesto Hebeisen
- «Stele» (2003) im Werk II Neuwiesenstr. 11 b von Christoph Haerle
- «Miteinander» (?) aus Maggia-Gneis beim Spital von Jurij Kolb
- «Sonnengesang» (2001) Fenster kath. Kirche von Urs Rickenbach
- Hochrelief «Hl. Andreas» (1985) Kath. Kirche von Hans von Matt
- ? (?)

**Kirchuster**

- «Monoform 28» (?) auf Trottoir vor Stadthaus v. Gottfried Honegger
- «Rhythmus im Raum» (1963) vor dem Stadthaus von Max Bill
- «Osiris» (?) Eisenplastik am Eingang zum Stadthaus von Paul Suter
- Installation (?) im Foyer Stadthaus Uster von Steiner Lenzlinger
- Glasbilder (ca. 1990) im Gemeinderatssaal von Jean Mauboulès
- «Wolke» (1978) Holzrelief in Schalterhalle Stadthaus v. Peter Hächler
- «Uster-Wappen» (1925) am Brunnen Braschlerg'se v. A. Rietmann
- Bronze-Skulptur (1983) beim Stadthaus von Raffael Benazzi
- Glasscheibe «Stadtheilige» (1962) Stadthaus von Max Hunziker
- Bilder im Stadthaus aus Städtischer Kunstbesitz
- Chromstahl-Skulptur (?) Wiese hinter Stadthaus von Josef Staub
- Orpheus Brunnen (1991) am Stemenplatz v. Walter Hürlimann jun.
- Kreiselbrunnen (1997) von Oliver Schwarz
- «Reiter» (1941) Wandbild an der Stadthalle von Marguerite Strehler
- «Katze + Hecht» (1950) Sgraffito Pausenhalle Pünt Hans Fischer
- «Nashorn» (1995) Altmetallskulptur Kreisel Pünt von Markus Meyle
- Bronze Skulptur (1982) Stadtpark, von Rafael Benazzi
- Brunnenplastik (1957) Schulhaus Krämeracker, von Luigi Zanini
- «Tierszene» (?) Wandbild im Schulhaus Krämeracker von Karl Hosch
- Installation (?) bei 55 Grad Nord von Köffer/Hess
- Humoria-Brunnen (1975) beim Zeughaus von Karl Schmid
- «Säulibrunnen» (1939) beim Schlüssel von Walter Hürlimann sen.

Fortsetzung **Kirchuster**

- «Ränne» (1953) Im Werk, Betonskulptur von Cathrin Lüthi
- Eisenskulptur (1994) im Kreisel Oberlandstr. von Jean Mauboulès
- «Ballspieler» (1951) Schulhaus Freiestr. von Walter Hürlimann sen.
- «Sonnenuhr» (2000) Wandbild an Turnhalle Freiestr. von Ueli Näf
- «Geometer» (2009) an Stadtbibliothek von Christian Kathriner
- Fresko Bahnhof-Unterführung West (ca. 1994) von Ueli Näf
- «Hello» (?) Interaktives Bild im RAV Brunnenstr. von Peter Regli
- Skulptur für Heusser-Staub (?) Restaurant Burg von Ernst Müller
- Brunnen Aabachbrücke (1925) Zentralstr. von W. Hürlimann sen.
- Holzskulptur (?) Dreilindenplatz Kirchuster von Beat Kohlbrenner
- «Steinbock» (?) Plastik im Schulhaus Talacker von Ernesto Hebeisen
- «Airy pieces» (?) Alterssiedlung Sonnental von Jan Dudesek
- Quo vadis» (?) Bronzeskulptur im Friedhof von Charlotte Germann
- «Rote Säule» (1976) auf Gemeinschaftsgrab Friedhof von Hans Zahn
- «Vogel fliegend» (?) Plastik Pflegezentrum Dietenrain von Hans Zahn
- Brunnenplastik (1999) im Werkheim von Hans Zahn
- Skulpturen-Sammlung Werner Graf im Park Villa am Aabach
- ? (?)

**Oberuster/Nossikon/Sulzbach/Riedikon**

- Bronze-Skulptur (?) im Zentrum Insel von Raffael Benazzi
- «Diskussion» (?) Trümpfer Platz Oberuster von Ernesto Hebeisen
- «Mensch hinaustretend» (?) Otto Schaufelberger Platz v. H. Zahn
- «Totempfahl» (?) Riedikon von Heinrich Berchtold Mönchaltorf
- ? (?)

**Niederuster**

- Brunnen beim Schiffsteg (?) von Walter Hürlimann jun.
- «nach wie vor» (2010) Plastik in ARA Jungholz v. Katja Schenker
- Brunnen Siedlung Sonnenberg (?) von Akiko Sato
- «Betonlandschaft» (2010) und «Moosfelsen» (2011) im Zellwegerpark von Peter Fischli/David Weiss
- Tadashi Kawamata Brücke (2010) über Zellwegerweiher
- «Helvetia und Merkur» (1899) Zellwegerpark von Richard Kissling
- Wandbilder (1971) von Viktor Vasarely in Weiherallee 15
- «Untiteld» (2012) von Guyton Walker in Weiherallee 15
- Holzskulpturen (2012) Oskar Tuazon in Weiherallee 15
- «Cube» (1984/2011) Zellwegerpark von Sol LeWitt
- Installation «Werkhof» (2012) Weiherallee von Andreas Lutz
- «Windspiele» (2006) Wohnsiedlung Hofhuren von Yvan Pestalozzi
- «Modul» (2012) Installation im Bildungszentrum von Markus Weiss
- «Ohne Titel» (1983) Relief im Bildungszentrum von Hans Hunold
- ? (?)
- ? (?)

## Bedeutsame heute gelebte Kultur

Bedeutsame **früher** gelebte Kultur findet sich im Kapitel «Erinnerungskultur»  
**Präsidiales mit Wirtschaftsförderung und Kulturkommission**  
**sowie zusammen mit Gewerbeverband und Wirtschaftsforum**

<b>Gelebte Demokratie</b> <i>Gesamthaft noch in keinem städtischen Verzeichnis erfasst</i> Demokratische Einrichtungen, Behörden, Parteien, Interessengruppen, Städtepartnerschaften, Anlässe, Publikationsorgane, Leitbild, Legislatur-Planung, Slogans (in Klammern Entstehungsjahr) thematisch geordnet. <i>«Konsenskultur und direkte Demokratie» wird vom Bund als mögliches immaterielles UNESCO-Welterbe eingestuft.</i>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elf Zivilgemeinden bilden eine politische Gemeinde (1927) mit Urnenabstimmungen, Grosselem Gemeinderat und Gemeinderat</li> <li>• Uster wird Stadt (1971) neu mit Gemeinderat und Stadtrat</li> <li>• Parteien <a href="https://www.uster.ch/parteien">https://www.uster.ch/parteien</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>– FDP (2004) aus Liberalen, Radikalen (1830) und Demokraten (1867)</li> <li>– Evangelische Volkspartei EVP (1917)</li> <li>– Christlichsoziale Partei CVP (1917)</li> <li>– Sozialdemokratische Partei SP (1918)</li> <li>– Schweizerische Volkspartei SVP (1925)</li> <li>– Jungfreisinnige Uster (ca. 1980)</li> <li>– Grüne Partei Uster (2004)</li> <li>– Grünliberale Stadt Uster glp (ca. 2009)</li> <li>– JUSO Zürcher Oberland (?)</li> <li>– Bürgernahe Politik Uster BPU (ca. 2014)</li> </ul> </li> <li>• Gewerbeverband (1982) vorm. Handwerks- + Gewerbeverein (1868)</li> <li>• Pro Sport Uster (1992) vorher lose IG</li> <li>• Quartierkonferenz (1990) mit Gemeinde-, Quartier-, Orts- + Dorf-Vereinen: Nänikon (1931), Oberuster-Nossikon (1955, Förderpreis 1999), Niederuster (1958), Winikon-Gschwader (1953), Wermatswil (1977), Freudwil (1978), Sulzbach (1986), Kirchuster (1986), Riedikon (1964), Werrikon (1977) und Rehbühl-Hegetsberg (1988) Stadtpreis 2021</li> <li>• Wirtschaftsforum Uster WFU (1995)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verein pro Schifflände Uster VSU (2005)</li> <li>• Verein «Lebensqualität Uster West» (2008)</li> <li>• Verein Zeughaus Uster (ca. 2008)</li> <li>• Seniorenrat (2011)</li> <li>• IG Wohnbaugenossenschaft (2015)</li> <li>• 1. Augustfeiern (?)</li> <li>• 1. Maifeiern (?)</li> <li>• Willkommenstag (ca. 1980)</li> <li>• Städtepartnerschaft mit Prenzlau (1996)</li> <li>• Stadt und Wirtschaft im Gespräch (1997)</li> <li>• Echoräume Stadtentwicklung (2017) vormals Stadtentw'gespräche (1996)</li> <li>• Neujahrsempfang (ca. 2010)</li> <li>• Anzeiger von Uster (1846) Tageszeitung</li> <li>• Uster Report (1993) erscheint sechs Mal pro Jahr</li> <li>• Webseite <a href="http://www.uster.ch">www.uster.ch</a> (?)</li> <li>• Slogans: «Uster am schönen Greifensee» (um 1950) «Tor zum Zürcher Oberland» (um 1960) «Uschter hät meh als mer meint» (1975), «Lebendige Landstadt am Greifensee» (1990), «Wohnstadt am Wasser» (ab 2008)</li> </ul>
<b>Gelebter Glaube</b> Kirchengemeinden, kirchlichen Gemeinschaften und religiöse Gruppierungen (in Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reformierte Kirchengemeinde (seit der Reformation)</li> <li>• Freie Kirche (1863)</li> <li>• Methodistenkirche (1866)</li> <li>• Katholische Kirchengemeinde (1880)</li> <li>• Neuapostolische Gemeinde (1905)</li> <li>• Heilsarmee Zürich Oberland (?)</li> <li>• Pfingstgemeinde (1936)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chrischona (1989) Kirche Neuwies</li> <li>• Uster Moschee Diyanet Werrikon (?)</li> <li>• Weltgebetstag (?)</li> <li>• Evangelische Allianz (?)</li> <li>• ref. und kath. Kirchengeläute (Läuteordnung 1911)</li> <li>• ? (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>
<b>Bedeutsame Bildungs-, Kultur-, Freizeit-, Begegnungs- und Wohlfahrtseinrichtungen</b> <i>vgl. einzelne Verzeichnisse. Noch in keinem gesamthaften städtischen Verzeichnis erfasst</i> Schulen aller Art und Stufen, Kinder-, Jugend- und Familieneinrichtungen, Bibliotheken, Kulturzentren, Museen, Kulturwege, Räumlichkeiten für Anlässe, Sport- und Freizeitanlagen, Alters-, Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, Einkaufsorte, Gaststätten, Post, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung, Feuerwehr, örtliche Polizei, Innerorts-ÖV (in Klammern Entstehungsjahr) thematisch geordnet.	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Primarschule: Hasenbühl-Wermatswil (1913), Heilpädagogische Schule (1965), Krämeracker (2019), Nänikon-Gschwader (2002/1963), Niederuster (1852), Oberuster (1920), Pünt (1950), Talacker (?), Tagesschule (2010)</li> <li>• Sekundarstufe: Freiestrasse (1896), Krämeracker (1957), Weidli (1968), Berufswahlschule (1965), Kunst- und Sportschule KuSS (2003)</li> <li>• Bildungszentrum Uster BZU (2016) mit Berufsfachschule BFSU (1854), Kantonsschule KUS (2015) und Höhere Berufsausbildung (1961)</li> <li>• Musikschule Uster-Greifensee (1968)</li> <li>• Japanische Schule (1988)</li> <li>• Kobuki (1994) Tagesschule für inspiriertes Lernen, Freiestr. 24a</li> <li>• Schlossschule (1995) Kleinklassen- und Tagesschule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Women's Activity Club WAC (1997) englischsprachige Volksschule</li> <li>• Stadt- und Regionalbibliothek (1965)</li> <li>• Berufsinformationszentrum BIZ (ca. 1990)</li> <li>• Eltern- und Erwachsenenbildung EBU (1956) urspr. Elternschule</li> <li>• Freizeit- und Jugendzentrum frjz (1966)</li> <li>• Pfadizentrum (2010/16)</li> <li>• CVJM-Haus Harass (1997)</li> <li>• Jugend- und Familienberatung (1920)</li> <li>• Paarberatung + Mediation (1979)</li> <li>• Familienzentrum Uster (1991) anfangs genannt Mütterzentrum MüZe</li> </ul>

«Bedeutsame heute gelebte Kultur»: Fortsetzung Einrichtungen

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Spielgruppen</b> vgl. <a href="http://www.spielgruppe.ch/spielgruppenverzeichnis.htm">www.spielgruppe.ch/spielgruppenverzeichnis.htm</a> Eingabe 8610 Waldkinder (?), Laubfröschi (?), Ameisinäsch (?), Sommervogel (?), Spielchischte (2010, Sonnenberg (?), Glühwürmli (2010), Hüetli-zwerg (2021), Waldspielgruppe Wurzeln (1998).</li> <li>• <b>IG Spielgruppen Schweiz GmbH (1989)</b> Uster West 24: Kurse, Shop, Infos</li> <li>• <b>Kinderkrippen, Kitas, Horte</b> vgl. <a href="http://www.uster.ch/kinderfamilie/3876">www.uster.ch/kinderfamilie/3876</a> Heusser-Staub (1918), Muulwurf (ca. 1990), Kidin.ch (1997), Chinderhuus im Werk (2002), Ramba Zamba (2000), Hort im Lot (2000), Mary Poppins (2006), Zipfelchappe (?), Blumenwiese (?), Familien-Netzwerk (?), Fugu (2009), Schatzkiste (?), Rösliarte (?), Chinderchram (?), Beluga im Wagerenhof (2018)</li> <li>• <b>Spielplätze</b> vgl. <a href="#">Karte im städtischen GIS-Browser</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>– beim Schulhaus Sulzbach (?)</li> <li>– Ecke Bachgasse/Sulzbacherstrasse (?)</li> <li>– beim Schulhaus Oberuster (?)</li> <li>– Ecke Leuberg-/Chammerholzstrasse Wermatswil (?)</li> <li>– am Rebenweg (?) getragen vom Spielplatzverein Haberweid</li> <li>– beim Schulhaus Gschwader (?)</li> <li>– in der Schulanlage Talacker (?)</li> <li>– beim Kindergarten Vogelsang Nänikon (?)</li> <li>– Ecke Kiesackerweg/Bühlstrasse Nänikon (?)</li> <li>– hinter Schulhaus Hasenbühl (?)</li> <li>– beim Schulhaus Wermatswil (?)</li> <li>– bei Sporthalle Buchholz (?)</li> <li>– bei der Villa am Aabach (?)</li> <li>– Ecke Badiweg/Brauiweg (?)</li> <li>– Holzwurm (1978) Abenteuerspielplatz, Kulturpreis 1996, Stadtpreis 2020</li> <li>– beim Dorfschulhaus (?)</li> <li>– bei Unterer Farb (?)</li> <li>– beim Schulhaus Pünt (?)</li> <li>– im westlichen Stadtpark (?)</li> <li>– auf der Püntwiese (?)</li> <li>– beim Schulhaus Niederuster (?)</li> <li>– im Strandbad Niederuster (?)</li> <li>– auf dem Reservoir Stauberberg (?)</li> <li>– auf dem Otto Schaufelberger Platz (?)</li> </ul> </li> <li>• <b>Ludothek (1992)</b> Tannenaastr. 8</li> <li>• <b>Spielmobil (2004)</b></li> <li>• <b>Kulturhaus Central (2015)</b> im ehem. Kino Capitol (1940)</li> <li>• <b>qtopia kino+bar (2012)</b> im Central</li> <li>• <b>MusikContainer (1970?)</b> zunächst Jazzcontainer</li> <li>• <b>Kulturhaus Villa Grunholzer (2002)</b> in ehem. Villa Zangger (1860)</li> <li>• <b>Akku-Kunstkiste (2010)</b></li> <li>• <b>Nossiker Kulturhüsi (2014)</b></li> <li>• <b>Kulturzeughaus Uster (2014)</b></li> <li>• <b>Labyrith (1996)</b> auf Wiese bei Villa am Aabach</li> <li>• <b>Räumlichkeiten</b> vgl. <a href="#">Raumverzeichnis</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Landihalle (1939)</li> <li>– Ref. Kirchengemeindehaus Kreuz (ca. 1952)</li> <li>– Stadthofsaal (1957)</li> <li>– Gemeinderatssaal Stadthaus (1962)</li> <li>– Kath. Kirchenzentrum (1967)</li> <li>– Stadthalle (ca. 1970) vorher Reithalle</li> <li>– Villa am Aabach (1981)</li> <li>– Forsthaus Mühleholz (ca. 1981)</li> <li>– Cavalleria Reitanlage Buchholz (ca. 1990)</li> <li>– Probephöhne Turicaphon Riedikon (?)</li> <li>– weitere drei Dutzend Räumlichkeiten</li> </ul> </li> <li>• <b>Pünten Mühleholz (1976)</b>, Winikerwiesen (1948), Heeracher-Nossikon (?), Blindenholz (1984), Oberriet (1975), Gschwader (?)</li> <li>• <b>Sportanlagen</b> vgl. <a href="#">Karte im städtischen GIS-Browser</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Dorfbadi (1888)</li> <li>– Heusser-Staub-Wiese (1925)</li> <li>– Strandbad Uster (?)</li> <li>– Vitaparcour (1968)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Fortsetzung Sportanlagen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sportanlage Buchholz (1956 – 2017) mit Leichtathletikstadion, Hallenbad, Sporthalle, Tennis- und Badminton-Halle, Tennisplätze, Reithalle, Bocciahalle, Kletterhalle Griffig, Rasen, Hartplätze, Schiessstände</li> <li>– Laufräff (ca. 1995)</li> <li>– Golf Range Riedikon (?)</li> <li>– Skater-Routen Niederuster – Wermatswil und Rundkurs Greifensee (?)</li> <li>– ? (?)</li> </ul> </li> <li>• <b>Greifensee-Schiffahrt (?)</b> mit <b>Dampfschiff Greif (1895)</b></li> <li>• <b>Alterssiedlungen</b> Rehbühl (1966), Sonnental (1988) mit Café-Bistro, Kreuz (1974), Post (1977)</li> <li>• <b>Alters- und Pflegeheime</b> Rosengarten Stadt Zürich (1910); Im Grund (1914) mit Restaurant «Terrasse»; Dienerrain (1939) vorher Bürgerheim, mit Restaurant «Paradiso»; Tertianum Brunnenhof (1994); Stiftung Lichthof (1988)</li> <li>• <b>Fachstelle Alter (?)</b> u.a. mit Seniorennetz (1989), Pro Senectute (1992)</li> <li>• <b>Frauenverein Uster (1860)</b> mit Brocki (1932), Mahlzeitendienst (1970) Patientenahrdienst (1970er Jahre), Walking (ca.1990), Lesekreis (2006)</li> <li>• <b>Spital (1883)</b></li> <li>• <b>Spitex (?)</b> u.a. aus Hauspflege (1918)</li> <li>• <b>Arzt- und Zahnarztpraxen</b> je in alphabetischer Reihenfolge vgl. <a href="#">Google search</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>– AKAMED (?) Hausarztmedizin und chinesische Medizin</li> <li>– Alfaré/Seebach Praxisgemeinschaft (2021) Pneumologie, Gastroenterologie</li> <li>– Arztpraxis Mühle Niederuster (?)</li> <li>– Bauer K.H. (?) Dr. med. Frauenarztpraxis</li> <li>– Biggoer Richard (1998) Dr. med. Fitnesszentrum NOW!</li> <li>– Hausarztpraxis Brauereistrasse (?)</li> <li>– Kielholz Res (?) Dr. med.</li> <li>– Krieg Markus (?) Dr. med. Heimarzt im Grund</li> <li>– Herzpraxis (?) Bahnhofstr. 12</li> <li>– Medbase (2017) Hausarztmedizin und Gynäkologie</li> <li>– Medizinisches Diagnosezentrum (?) Zürichstr. 6</li> <li>– Niehus Rudolf (2000) Dr. med. Allgemeine Medizin und Akkupunktur</li> <li>– Zürcher Patrick (2016) Dr. med., SKEMA-Arzt, vormals Praxis Jürg Knecht (ca.1975)</li> <li>– Plaza Tobias (2007) Dr. med. Dermatologie und Allergologie</li> <li>– PraxisZentrum (2020) Hausärzte</li> <li>– Praxis Shen Dao (2004) Alternativmedizin</li> <li>– Quellenpraxis (2010?) Loren-Allee 22</li> <li>– Brunhart Marc (?) Zahnarzt Zürichstr. 12&gt;</li> <li>– Cassani Flavio (1992) Zahnarzt Amtstr. 3</li> <li>– Dezelic &amp; Biscioni (1993) Zahnarztpraxis Seestr. 16</li> <li>– Goodent (?) Zahnpraxis Gerichtsstr. 5</li> <li>– Hofer Sigron Ursina (1988) Dr. med. dent. Aathalstr. 19</li> <li>– Hüls Nathalie (?) Dr. med. dent. Hintere Bahnhofstr. 2</li> <li>– Hirt Pedrini Keller (?) Zahnärzte Hasenbühlstr. 3</li> <li>– Kunz Martin (?) Dr. med. dent. Brunnenstr. 21</li> <li>– Lumer Marc M. (?) Dr. med. dent. Uschter 77</li> <li>– Renker Christoph (?) Dr. med. dent. Bahnhofstr. 12</li> <li>– Zahnarztpraxis Bahnhof Uster (?) Brunnenstr. 9</li> <li>– Zahnarztpraxis am Greifensee (1996) Nänikon</li> <li>– Zahnarztzentrum (2003) Zürichstr. 5</li> </ul> </li> <li>• <b>Wagerenhof (1904)</b> mit Landwirtschaft, Gärtnerei und Festsaal</li> <li>• <b>Insieme Zürcher Oberland (1962)</b></li> <li>• <b>Procap Zürli-Oberland (1930)</b></li> <li>• <b>Werkheim (1980)</b> mit Restaurant 8610</li> <li>• <b>Noveos Behindertenwerkstatt Riedikon (1994)</b></li> <li>• <b>Mittagstisch «Refugium» (1997)</b> Freiestr. 29a</li> <li>• <b>Fachstelle Inklusion (2020)</b></li> <li>• <b>Sozialpädagogische Wohngruppe Bachstei (1978)</b></li> <li>• <b>Suchtprävention im Zürcher Oberland (1980)</b></li> <li>• <b>Frauenhaus Zürcher Oberland (1992)</b></li> <li>• <b>Integrationsangebote der Stadt Uster (2021)</b> vorher also! (1995)</li> <li>• <b>Selbsthilfezentrum Zürcher Oberland (1990)</b></li> <li>• <b>Institut für Sexualpädagogik (1997)</b></li> </ul>
---	--

«  
«Bedeutsame heute gelebte Kultur»: Fortsetzung Einrichtungen

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Asyl- und Flüchtlingskoordination Steigstrasse (ca. 1985)</li> <li>• Regionales Arbeitsvermittlungszentrum RAV (1994)</li> <li>• Rollstuhlwege (1994) am Greifensee und im Oberustermer Wald</li> <li>• Einkaufszentren: Bahnhofpassage (1996), Uschter 77 (1973), Illuster (1973), Uster West (2010), Zentrum Insel Oberuster (?), Brunnenhof (1990), Lichthof (2014), Flor Looren-Allee (2014)</li> <li>• Volg Lehrlingsladen Krämeracker (?), Niederuster (?), Nossikon (?)</li> <li>• Dorfladen Wermatswil (?)</li> <li>• Freitagsmarkt (1970), Flohmarkt (?), Samstagmarkt (2020)</li> <li>• <b>Gaststätten</b> (in alphabetischer Reihenfolge) vgl. <a href="https://www.uster.ch/restaurants?ort=undefined&amp;brancheld=">https://www.uster.ch/restaurants?ort=undefined&amp;brancheld=</a> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Arena (2004) Restaurant Zentralstr.,</li> <li>– Argentina Steakhouse Burg (1902)</li> <li>– Bicerin (?) Café Weiherallee 9</li> <li>– Blume Freudwil (?) Restaurant</li> <li>– Brunnentor (?) Restaurant</li> <li>– <b>Burg Restaurant, erbaut 1902 von Johan Jakob Schmid</b></li> <li>– Blaser's (2016) Kaffee und Bar beim Orpheus Brunnen,</li> <li>– Da Maria (ca. 1990) Pizzeria im Bocciodromo Buchholz</li> <li>– Casa LaCorona Spirits &amp; More, Brunnenwiesenstr. 4, hinter Villa Bianchi</li> <li>– Chilli Take Away (?) Restaurant, Pizzeria Zentralstr. 3</li> <li>– Enoteca Bar (?) Tannenaustr. 23</li> <li>– Falken (?) Seestr. 28</li> <li>– Flor (2017) Kafi, Bar, Restaurant, Loren-Allee 20</li> <li>– Frieden (?) mit Hölzlibar</li> <li>– Gleis 1 (?) Bistro Bahnhof Nänikon</li> <li>– Gloor's Wybar (1989)</li> <li>– HAN (1988) Mongolien Barbecue, Zentrum Brunnenhof</li> <li>– Heimat (2019) Restaurant, Gschwaderstr</li> <li>– Hotel Illuster (1973) mit Bistro, Zürichstr. 14</li> <li>– Hotel Loren (2012) Residence, Lorenweg</li> <li>– Hotz (2018) Laden-Café im Kern Süd, seit 1895 Bäckerei-Konditorei in der Region</li> <li>– Ichiban 178 (?) Restaurant Take Away, Seestr.7</li> <li>– Joy (2019) Café Florastr. 35</li> <li>– Kastanie (?) Italienisches Restaurant am Dorfschulhausplatz</li> <li>– Kreuzstrasse (?) Restaurant, Sonnenbergstr. 1</li> <li>– Krone (1786) Restaurant in Nossikon</li> <li>– Linde (?) Speiserestaurant in Oberuster</li> <li>– Löwen (1710) Landgasthof Nänikon</li> <li>– MacDonald's (?) Fast Food Restaurant, Poststr. 2, im ehem. Postamt (1885)</li> </ul> </li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fortsetzung Gaststätten <ul style="list-style-type: none"> <li>– Molino (1988) ital. Küche beim Brunnenkreisel, vormals Schmidstube (1900)</li> <li>– Monalisa (?) Restaurant Brandstr. 32</li> <li>– Müller (?) Restaurant mit Metzgerei, Seestr. 14</li> <li>– Nooch (2019) Bankstr.1Nightbird (?) Zürichstr. 7</li> <li>– Ochsen (1920) Hotel Restaurant, Zentralstr.23</li> <li>– Peking Garden (?) Restaurant Bankstr. 7, früher Schweizerhof, Hotel und Restaurant</li> <li>– Poseidon (?) Taverna Aathalstr. 5, früher Gasthaus Sonne mit Tanzsaal (?)</li> <li>– Pöstli (?) Pizzeria, Poststr. 4</li> <li>– Puurehuus (?) Landgasthof in Wermatswil</li> <li>– Seestern (?) Restaurant, Seefeldstr. 7</li> <li>– Sonnenhof (?) Restaurant und Quartierbeiz, Freiestr. 9</li> <li>– Steiner (2011) Café, Bahnhofstr. 3, vormals Keller und Stähli</li> <li>– Stella nell centro (?) Pizzeria im Uschter 77</li> <li>– Suan Long (2004) China-Restaurant am Brunnenkreisel</li> <li>– Tabourettli (?) Kafi, Gschwaderstr. 37</li> <li>– Talgarten (?) Wirtschaft, Talackerstr. 7</li> <li>– The Porter House (?) Pub &amp; Grill beim Bahnübergang Brunnenstrasse</li> <li>– Taglia (2018) Motel und Appartements, Bahnstrasse 17</li> <li>– Tomato (?) Italienisches Restaurant beim Zeughaus, früher Schlüssel</li> <li>– TOP77 (2016) Restaurant im Uschter77</li> <li>– Trümpler (?) Trümpler Areal Oberuster</li> <li>– Wiang Phing (?) Thai Restaurant Zürichstr. 7</li> <li>– Zambale (?) visavis Bushof</li> <li>– Zeughausbar (?)</li> <li>– Zum Hut (2015) Café + Weinbar, Bahnhofstr.18, vorm. Hutmacherei Widmer (1842)</li> </ul> </li> <li>• Post an Gerichtsstr. 4 (1978), Aathalstr. 4 (?), im Volg Niederuster (2019), Postfinance Bahnhofstr. 9 (2007)</li> <li>• Energie AG (?) vorher Gemeindewerke. Gas seit ?, Elektrizität seit 1897 Energiestadt seit 2001</li> <li>• Wasserversorgung (1874) mit Pumpwerken Müliholz (1911) und Seefeld (1943), Reservoirs Chammerholz (?), Buchhalden (?) und Bützli (?)</li> <li>• Abwasser-Reinigungs- ARA (1956) mit Betriebsgebäude (2004) Architekt von Gräfensteiner, Regenüberlaufbecken unterm Zellwegerpark</li> <li>• Feuerwehr (17. Jh.) Stützpt Dammstr. (?), Ausb'zent'r'm Riedikon (2001)</li> <li>• Stadtpolizei (1946)</li> <li>• Bewachte Velostation (1996)</li> <li>• Ortsbus (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>
<p><b>Bedeutsame Bräuche und wiederkehrende Anlässe</b> (In Klammern Entstehungsjahr) möglichst dem Jahreslauf entlang geordnet <i>Gesamtheit noch in keinem städtischen Verzeichnis erfasst</i></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Turmbläser auf der Turicumfabrik (1990)</li> <li>• Gewerbeball (?) und Opernball (2017)</li> <li>• Schübligziischtig (vorreformatorisch)</li> <li>• Fasnachtsumzug (?)</li> <li>• Frühlingsmärt (1997)</li> <li>• Blauierschwimmen (?)</li> <li>• Offenes Singen beim Spital (2009)</li> <li>• Pferdesporttage (?)</li> <li>• Ryffel-Running Nachwuchslauf (?)</li> <li>• Viehschau (1890)</li> <li>• De Schnällscht Uschtermer (?)</li> <li>• Konkret Festival (2015)</li> <li>• Vereinstag im Zentrum (2017)</li> <li>• Chilbi Nänikon (?)</li> <li>• Gschwaderfest (1965)</li> <li>• Bachgassfäscht (?)</li> <li>• Dörflifest Wagerenhof (1983)</li> <li>• Openairkino Buchholz (1992)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Repair-Café (2016)</li> <li>• H<sub>2</sub>O Openair Uster (2014)</li> <li>• Werkheimfest (?)</li> <li>• Uster Triathlon (1989)</li> <li>• Greifenseelauf (1980)</li> <li>• Oktoberfest (?)</li> <li>• Herbstregatta (?)</li> <li>• Ustermesse (ca 1930)</li> <li>• <b>Ustertagfeier (1840) und Ustertagsschiessen (1845/1969)</b></li> <li>• Weihnachtsbeleuchtung «Sternbilder» (?)</li> <li>• Uschtermärt (um 15. Jh.) mit Vieh- und Landmaschinenmärt</li> <li>• Krippenweg (2019) von der katholischen zur reformierten Kirche</li> <li>• Uster on Ice (2014) Vorläufer auf dem Stadthausplatz 1990 – 1992</li> <li>• Klausbescherung und Lichtkläuse der Humoria (1921)</li> <li>• Weihnachtsmarkt (?)</li> <li>• Adventssingen der Schulen in der ref. Kirche (1988)</li> <li>• Jogging um den Greifensee am Hl. Abend-Morgen (ca. 1990)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>

Fortsetzung «Bedeutsame heute gelebte Kultur»

<p>Alle in Uster ansässigen und aktiven Vereine            vgl. <a href="https://www.uster.ch/vereinsliste">https://www.uster.ch/vereinsliste</a>            Kulturschaffende Vereine sind unter «Bedeutsames gegenwärtiges Kunst- und Kulturschaffen» aufgeführt            Das Vereinswesen wird vom Bund als mögliches immaterielles UNESCO-Welterbe eingestuft.</p>	
<p>Chronologisch geordnet (In Klammern Entstehungsjahr)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schützengesellschaft (1835)</li> <li>• <b>Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Uster (1836)</b></li> <li>• Cevi Uster (1857)</li> <li>• Frauenverein Nänikon-Werrikon (1860)</li> <li>• Frauenverein Niederuster (1860)</li> <li>• Turnverein Uster (1861) mit Männerriege und Damen-Volley-Ball</li> <li>• Frauenverein Oberuster-Nossikon (1871)</li> <li>• Frauenverein Wermatswil (1871)</li> <li>• Jahrgängervereine (seit 1876) 1926–1935 (1985), 1936–1945 (1995), 1946–1955 (2005), 1956–1965 (2015)</li> <li>• <b>Reitverein (1882)</b></li> <li>• Landwirtschaftl. Verein (1882) daraus Viehzuchtgenoss'ten, Viehschau</li> <li>• Radfahrerverein Uster (1888)</li> <li>• Frauenverein St. Andres (1891)</li> <li>• Unteroffiziersverein Uster (1897) mit Compagnie 1861+ Militärspiel</li> <li>• Frauenverein Freudwil (1901)</li> <li>• Esperanto-Societo Zuriko (1905) Sitz in Uster</li> <li>• Männerturnverein (1908)</li> <li>• Kunstradfahrer Uster (1908)</li> <li>• Fussballclub (1909)</li> <li>• <b>Tennisclub Uster (1914)</b></li> <li>• <b>Sportclub Satus Uster (1917)</b></li> <li>• Damenturnverein (1920) Mädchenriege (1958), Kinderturnen (1972)</li> <li>• Grütli Feldschützen Uster GFU (1922)</li> <li>• Sportfischerverein am Greifensee (1923)</li> <li>• NASPO Verein Natur und Sport (1923) Anlage Föhrl Nänikon</li> <li>• Pfadi Uster-Greifensee (1927)</li> <li>• Frauenturnverein (1927) MuKi-Turnen, Seniorinnenturnen</li> <li>• Schweiz. Auto- + Motorradfahrerverband SAM Uster (1928)</li> <li>• Verband zum Schutze des Greifensees VSG (1929)</li> <li>• Verein Natur und Sport Zürich (1932) Anlage Föhrl Nänikon</li> <li>• Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz GNVU (1935)</li> <li>• Skiclub Uster (1936) Ustermer Skimeisterschaften seit 1948</li> <li>• Tischtennisclub Uster (1937)</li> <li>• Schwimmclub Uster Wallisellen (1941)</li> <li>• Segelclub vom Greifensee (1943)</li> <li>• Eishockeyclub Uster (1946)</li> <li>• Sportclub Quick Uster (1946)</li> <li>• Pro Jugend (2005) vormals Verein Ferienkolonie (1950)</li> <li>• Hundesport Uster und Umgebung (1951)</li> <li>• Tierschutzverein Uster + Umgebung (1954) führt Tierheim Strubeli</li> <li>• Lions Club Zürcher Oberland (1955)</li> <li>• Frauenverein Sulzbach (1956)</li> <li>• Boxclub (1957)</li> <li>• TV Männerriege (1957)</li> <li>• Rollsportclub Uster (1959)</li> <li>• Ruderclub Uster RCU (1963)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Judoclub (1964)</li> <li>• Frauenturnverein Winikon-Gschwader (1964)</li> <li>• Rollsportclub Uster (1966)</li> <li>• Tennisclub Blau-Weiss Uster(1967)</li> <li>• Union Espanola de Uster (1967)</li> <li>• Eisenbahn-Amateure Uster EAU (1970)</li> <li>• Imkerverein Bezirk Uster (1971)</li> <li>• Leichtathletik Club Uster (1972)</li> <li>• <b>CESIU Italienischer Skiclub (1973)</b></li> <li>• Sportclub Nänikon (1973)</li> <li>• Rotary Club Uster (1974)</li> <li>• Anthroposophische Gesellschaft Zweig Uster (1974)</li> <li>• Damenturnverein Uster (1974) mit Kinderturnen</li> <li>• <b>AVIS Associazione Volontari Italiano Sanguè (1976)</b></li> <li>• TV Volleyball Uster (1977)</li> <li>• Frisa Turnergruppe (1978) Turnen am Freitag, Heimkehr am Samstag</li> <li>• Squash Club Uster (1979)</li> <li>• Rebzunft Uster (1979)</li> <li>• Gewerbeverein Greifensee-Nänikon (1980)</li> <li>• Kegelclub Sandhas (1980)</li> <li>• Tenniclub am Aabach (1981)</li> <li>• Rebverein Wermatswil (1981)</li> <li>• Highlanders Lingquist Club (1982)</li> <li>• <b>Associazione Pugliese (1982)</b></li> <li>• Badmintonclub (1982)</li> <li>• MOVITY Tanzdach (1985)</li> <li>• Unihockeyclub UHC Uster (1986)</li> <li>• Kiwanis Club Uster (1986)</li> <li>• Uschteröpfel Seniorengruppe (1986)</li> <li>• <b>Bocciacub (1987)</b></li> <li>• Tibetische Frauen Organisation in der Schweiz (1988)</li> <li>• SADK Schweiz. Arb'g"schaft gegen destruktive Kulte (1988)</li> <li>• Pfeifenclub Uster Wettrauchen (1989)</li> <li>• Vereini'g Betreuung Schwerkranker Zürcher Oberland (1991)</li> <li>• Voltige-Club Harlekin (1991)</li> <li>• Karate-Kai Uster (1991)</li> <li>• TV Uster Handball (1992)</li> <li>• Chin Woo Kung Fu Kampfkunst-Schule (1992)</li> <li>• <b>Gruppo Donne Uster (1993)</b></li> <li>• Basketball Club Korac Uster (1993)</li> <li>• Jungwacht Blauring JuBla Uster (1995)</li> <li>• WingTsun Schule (1995) Selbstverteidigung</li> <li>• Senioren-Netz Uster (1995)</li> <li>• Rotary Club am Greifensee (1996)</li> <li>• Golfclub Schloss Uster (1997)</li> <li>• Indonesian Karate Uster (1997)</li> <li>• Greifensee-Stiftung (1997) Rangers, Silberweide</li> <li>• «Visite» Austausch Lernender (2008) Rotary-Programm seit 1998</li> </ul>

«Bedeutsame heute gelebte Kultur»: Fortsetzung Vereine

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Voltigeverein Calminero (2000)</li> <li>• SCUma Triathlon Club (2000)</li> <li>• TV Uster Handball (2001)</li> <li>• Ferienplausch (2002) Stadtpreis 2017</li> <li>• Midnight Basketball (2002)</li> <li>• Chochclub Griifensee-Nänike (2002) FREAK N'HOT COMPANY</li> <li>• SKEMA Kampfkunstakademie (2003)</li> <li>• Chelä Chafler Unihockey (2004)</li> <li>• Lionsclub Uster (2004)</li> <li>• FK Crvena Zvezka (2004) Fussballverein</li> <li>• Juventus DOC Fanclub (2005)</li> <li>• Verein «Konkret» für Landschafts- und Naturpflege (2005)</li> <li>• Sparverein Bumerang mit Einlegerkasse (2008)</li> <li>• Mellow – tanzfreudige Leute ab 30 (2008)</li> <li>• Aikido Unlimited (2009) Kampfkunst ohne Wettkämpfe</li> <li>• Hundeschule Wolfscool (2009)</li> <li>• IG Stadtpark (2010)</li> <li>• Seniorenrat (2011) siehe auch «Gelebte Demokratie</li> <li>• Fussballclub Rot-Weiss Winikon (2010)</li> <li>• Ein Herz für Telethon (2010) Unterstützung Muskelkranker</li> <li>• Rollstuhlclub Züri Oberland (2010)</li> <li>• Zigarrenclub Figurado (2011)</li> <li>• Stop Tiger's Uster (2012)</li> <li>• TriRebels Suisse (2012) Zusammenschluss von Triathlon-Begeisterten</li> <li>• Aktive Geschäftsfrauen Uster (2013)</li> <li>• Uster Rhinos Smolballclub (2014)</li> <li>• Tadesse Abraham Fan Club (2014)</li> <li>• Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten (2014)</li> <li>• Kanal8610 (2015-2021)</li> <li>• Radio 15 (2015)</li> <li>• FR Soccer (2015)</li> <li>• Genossenschaft't Zeitgut (2020) aus KISS Nachbarschaftshilfe (2015)</li> <li>• Zämegolaufe (2015)</li> <li>• Schülerorganisation Kantonsschule Uster (2016)</li> <li>• vivagym (2016)</li> <li>• Herzkern Uster (2017) Für meh Uster</li> <li>• Taekwondo Uster (2018) Koreanischer Kampfsport</li> <li>• Vespa Lounge Uster (ca. 2018)</li> <li>• Grünstatt (2018) Begrünung Zeughaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 100 Marathon Club (2019)</li> <li>• Blütepatenschaften (2021)</li> </ul> <p>Gründungsjahr noch nicht bekannt, alphabetisch geordnet</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Actwid Schweiz (?) Hilfe für Frauen in Kamerun</li> <li>• Associazione Famiglia Lucana (?)</li> <li>• Bandi Uster (?) Pflege der Geselligkeit</li> <li>• Besiktas Fanclub Uster (?) für FC Besiktas Istanbul (1903)</li> <li>• Capoeira, Brasilianische Kampfkunst (?)</li> <li>• Computeria Uster (?) Unterricht für Seniorinnen und Senioren</li> <li>• Fitness im Talacker (?)</li> <li>• Feuerwehrverein (?)</li> <li>• Hundesportclub Sulzbach (?)</li> <li>• Indonesien Karate Schule (?) in Turnhalle Hasenbühl</li> <li>• InlineHockeyClub IHC Uster Hornets (?)</li> <li>• Jungschar Moosburg der ev.-methodistischen Kirche (?)</li> <li>• Juventus Fanclub Uster (?)</li> <li>• Kleintierzüchter Uster-Pfäffikon (?)</li> <li>• MASIH.overseas (?) Unterstützung pakistanischer Flüchtlinge</li> <li>• Modellfluggruppe (?)</li> <li>• Näniker Chöch (?)</li> <li>• Non-Resident Nepali Association (?)</li> <li>• Philatelistenverein Uster (?)</li> <li>• REMAR Christliche Hilfsorganisation (?)</li> <li>• SAM Sektion Uster (?) Schweiz. Auto- und Motorradfahrerverband</li> <li>• SAM Suisse (?) Selbsthilfe für Menschen mit Analatresie</li> <li>• Schiessverein Nänikon (?)</li> <li>• smile4Africa (?) Hilfe für Uganda, Sitz in Uster</li> <li>• Sopita / Sektion Schweiz (?) Hilfe für Peru in Nänikon</li> <li>• Supporter Vereinigung FCU (?)</li> <li>• Terre des Hommes Dörfli Uster (?)</li> <li>• Turnveteranen Uster (?)</li> <li>• Ungarischer Freundeskreis (?)</li> <li>• Verein Vereinswösch (?)</li> <li>• Verein Uferschutz Uster (?)</li> <li>• WindSurf Club Uster (?)</li> <li>• Winiker Rösti Crew (?)</li> <li>• Women's Activy Club (?) Förderung von Expat-Kindern</li> <li>• Zürichsee Hurricanes Uster (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>
<p><b>Bedeutsames gegenwärtiges Kunst- und Kulturschaffen</b>          Alle zurzeit kunst- und kulturschaffenden Vereine, Institutionen, Ensembles, Bands usw. (In Klammern Entstehungsjahr)          sowie Künstlerinnen und Künstler (In Klammern *Geburtsjahr)  <i>Gesamthaft noch in keinem städtischen Verzeichnis erfasst. Es gibt erst ein Verzeichnis der Preisträgerinnen und Preisträger Kultur und Kunst</i></p>	
<p>Vereine + Institutionen: soweit möglich chronologisch geordnet, dann alphabetisch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Männerchor Oberuster (1845)</li> <li>• <b>Sängerbund (1862)</b></li> <li>• <b>Kammerorchester (1879) zuerst Dilettantenorchester genannt</b></li> <li>• Männerchöre Niederuster/Mönchaltorf (2004) aus 19. Jh.</li> <li>• Stadtmusik (1889), zuerst Harmonie genannt</li> <li>• Andreas Chor (1896) vormals Cäcilienverein</li> <li>• Kantorei der ev.-ref. Kirche (ca. 2010) vorher Kirchenchor (1901)</li> <li>• Fasnachtsgesellschaft FG Humoria (1904)</li> <li>• Akkordeus (1996) aus Harmonika Spielring (1931)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemischter Chor Nänikon (1934)</li> <li>• Tambourenverein der Stadt Uster (1945)</li> <li>• Stadtdodler Uster (1948) bis 1978 Jodeldoppelquartett Alpenrösli</li> <li>• Volkstanzgruppe Uster (ca. 1950)</li> <li>• Österreicherverein Uster (1954)</li> <li>• Sonntagskonzerte (1955)</li> <li>• Colonia Libera Italiana (1957)</li> <li>• Freie Bühne (1958)</li> <li>• Jazz Club (1963) Kulturpreis 1996</li> <li>• Alphorngruppe (1963)</li> </ul>

Fortsetzung «Bedeutsames gegenwärtiges Kunst- und Kulturschaffen»

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bündnerverein (1965)</li> <li>• Militärspiel (1965) mit Turmbläsern (1981)</li> <li>• Blaskapelle Oerlike (1975) Proben im Musikcontainer</li> <li>• Schlossberg Musikanten Uster (1976)</li> <li>• Uster Drehorgel-Spatzen (1978)</li> <li>• Ten Sing Uster (ca 1980)</li> <li>• The Bebop Cadilacs (1980)</li> <li>• Künstlergruppe (1982)</li> <li>• Ustermer Turmbläser (1983)</li> <li>• Countryfestival (1988)</li> <li>• Big Band (1988)</li> <li>• Swissjazzorama (1989)</li> <li>• Stadtjugendmusik (1990)</li> <li>• Orgelfestival (1991) Kulturpreis 2011</li> <li>• Gospelchor Mezzoforte (1991)</li> <li>• Turicum Gesellschaft Niederuster (1991)</li> <li>• Serbischer Kulturverein «Nikola Tesla» (1991)</li> <li>• KufKi Kultur für Kinder (1993)</li> <li>• Sixpack (1993) Dixiformation aus Stadtjugendmusik</li> <li>• Bashkimi Albanischer Verein (1993)</li> <li>• AKKU Künstleratelier (1993) Stadtpreis 2019</li> <li>• Eos Guitar Quartett (1995)</li> <li>• Seniorenchor (1996)</li> <li>• Verein Kino2 (1999) Initiant qtopia kino+bar</li> <li>• Vokalensemble Cantapé (2000)</li> <li>• must – musiker aus uster für uster (2000)</li> <li>• Uster Kreativ (2001) Förderung des Kulturschaffens von Kindern</li> <li>• zapzarap Theater/A.Capella (2001)</li> <li>• Theater Synthese (2001)</li> <li>• Kinder- und Jugendtheater Merlin (2002)</li> <li>• KD-Musikschule &amp; Musikakademie (2003)</li> <li>• pam! Platz für Andere Musik Uster (2003 - 2020)</li> <li>• Orchester «Die Senioriker» (2004)</li> <li>• Panflötenverein Zürcher Oberland (2004) Sitz in Uster</li> <li>• Elements of Rock Uster (2004)</li> <li>• Theater Studio Synthese (2005)</li> <li>• filacro (2008) Akrobatik und Zirkus</li> <li>• Gospelsingers Uster (2009)</li> <li>• Hinterhalt Festivals Uster (2009)</li> <li>• Internationale Boogie-Nights Uster (2010)</li> <li>• Kulturgelage (2012)</li> <li>• Verein landauf-bachab (2012) Kunst an ungewohnten Orten</li> <li>• Freilichtspiel Zürcher Oberland (2013)</li> <li>• Projekt «Kunst und Schule» (2014)</li> <li>• Theaterverein Siegelring (2014) Förderung kultureller Aktivitäten</li> <li>• IG Culturscape Uster (2014)</li> <li>• Seniorenchor Uster (2015)</li> <li>• Kulturverein Kleinjogg Wermatswil (2016)</li> <li>• Kulturverein zum Hut (2015) Kulturpreis 2017</li> <li>• Hörfilm (2016)</li> <li>• PrimaFlautina (2016) DIE Blockflötistinnen</li> <li>• FLOWZH (2017) Hip-Hop Fan</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klassik im Schloss (2017)</li> <li>• Salsa On2 Happenings (2018) Förderung des Salsa-Tanzes</li> <li>• Tibetkulturverein Zürcher Oberland (2019) Sitz in Uster</li> <li>• Pink Ladies Cheer (2020) sportlicher Tanz</li> <li>• Kunstverein Uster (2021)</li> <li>• Absatz &amp; Gloria (?) Frauenchor</li> <li>• Elektro Swing (?) Durchführung und Unterstützung von Kulturveranstaltungen</li> <li>• Förderverein Regionalität &amp; Kultur (?)</li> <li>• <b>Il Sorriso Kalabresischer Kulturverein (?)</b></li> <li>• Irakisches Zentrum für Kultur und Sport (?)</li> <li>• KulturOnTour – Sektion Uster (?) Kulturförderung</li> <li>• Muaythai Allianz Uster (?) Kulturaustausch via thailändische Sportart</li> <li>• Pro Nordmazedonien (?)</li> <li>• Swing4Joy Tanzkurse (?)</li> <li>• Tamilischer Verein Uster (?) Panchadsharam Chanhirathasan</li> <li>• Thailändischer Verein (?) Pflege der gemeinsamen Kultur</li> <li>• Tropicool Musik School (?) Brasilianischer Kulturverein</li> <li>• Trachtengruppe Zürcher Oberland/Trachtenschörl (?)</li> <li>• trust – transkulturelles (?) Förderung transkultureller Anlässe</li> <li>• Türkischer Kulturverein Uster und Umgebung (?)</li> <li>• Wermatswiler Xagn &amp; Yodel Zunft wxyz (?)</li> <li>• Verein der Laoten (?)</li> <li>• Bharateeya Kalalayam indische Kulturgesellschaft (?)</li> <li>• Centro Cultural «Delicias Ibericas» (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul> <p>Künstlerinnen und Künstler in alphabetischer Reihenfolge</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Renato Bagattini (*) Fotograf</li> <li>• Beat Binder (*) Gitarrist</li> <li>• Agnieszka Bryndal Favre (*) Klavier</li> <li>• Jonas Balmer (*1994) Slampoet</li> <li>• Rudolf und Thomas W.+ Bechtler Mäzene, Kunstpreis 2016</li> <li>• Fridolin Berger (*) Bassist</li> <li>• Patric Birrer (*) Gitarrist</li> <li>• Basil Burger (*1997) Videokünstler</li> <li>• Dominik Burger (*1963) Jazzmusiker</li> <li>• Chris Conz (*1986) Boogie-Pianist</li> <li>• Jan Czerwinski (*) Maler</li> <li>• Krassimira Darmngat (*) Rock Oboistin</li> <li>• Melch Däniker (*) Jazzmusiker</li> <li>• Corinne Degen (*) Malerin, Deko-Gestalterin</li> <li>• Luc von Doornick (*2003) Pianist</li> <li>• Dominique Dubois (?) Bildhauer</li> <li>• Dölf Duttweiler (*) Filmer von «Ottos Welt» 2013</li> <li>• Micha Eisenbarth (*) Steinbildhauer</li> <li>• Hansjörg Egger (*1958) Fotograf</li> <li>• Lena Estermann (*1965) Schauspielerin, Sängerin</li> <li>• Yvonne Escher (*) Malerin</li> <li>• Letizia Fiorenza (*) Sängerin und Autorin, Kunstpreis 2018</li> <li>• Peter Freitag (*) Kantor und Organist</li> <li>• Xenja Fügler (*1994) Tänzerin</li> <li>• Sabine Furrer (*) Geigerin</li> </ul>
--	---

Fortsetzung «Bedeutsames gegenwärtiges Kunst- und Kulturschaffen»

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Andreas Gada (*?) Pianist</li> <li>• Nadia Galli (*?) Fotografin, Sängerin</li> <li>• Michael Gammenthaler (*?) Comedyant</li> <li>• Anna Gitschthaler (*1978) Sopranistin</li> <li>• Astrid Graf -Noha (*?) Keramikerin</li> <li>• Michela Gösken (*?) Kuratorin Central</li> <li>• Marco Gottardi (*1968) Countrysänger, Schausteller</li> <li>• Andreas Grob (*1971) Gitarrist</li> <li>• Ruedi Gysi (*?) Verseschmied</li> <li>• Ralph Heckendorf (*1968) Kulturmanager, H2U-Initiant</li> <li>• Solvejg Henkhaus (*?) Pianistin</li> <li>• Hégelé Niggi (*?) Improvisationskünstler</li> <li>• Martin Henzi (?) Artist, Zirkus-Animator</li> <li>• Dieter Holliger (1950) Pinselzeichner</li> <li>• Daniel Hotz (*?) Holzdesigner</li> <li>• Ursula Hürlimann (*?) Bildende Künstlerin, Kunstpreis 2015</li> <li>• Hanspeter Keller (*1951) Zeichner, Filmer</li> <li>• Andri Köffer (*1968), Robert Hess (*1955) bildende Künstler</li> <li>• Jurij Kolb (*1966) Bildhauer</li> <li>• René Krebs (*1941) Musiker, Gründer KufKi</li> <li>• Lea Kyburz (*?)</li> <li>• Ludmilla Labin (*1953) Malerin und Restauratorin</li> <li>• Käthi Lindenmann (*?) Blockflötistin</li> <li>• Thomas Lüthi (*1973) Saxophonist</li> <li>• Alberto Michels (*?) Goldschmied, bildender Künstler</li> <li>• Martin Miller (*1951) Autobiograph und Psychiater</li> <li>• Naomi Nakayama (*?) Pianistin</li> <li>• Ingo Ospelt (*?) Schauspieler</li> <li>• Alexandra Rabara (*1956) Pianistin</li> <li>• Eveline Ratering (*1966) Schauspielerin, Regisseurin</li> <li>• Markus Ray (*1963) Kunstmaler</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Martin Reukauf (*1969) Kunstmaler</li> <li>• Lukas Roth (*?) Kunstpreis 2017</li> <li>• David Sautter (*?) Gitarrist</li> <li>• Stefan Schättin (*1962) Organist, Festival-Gründer, Kulturpreis 2010</li> <li>• Benjamin Scheck (*?) Musiker</li> <li>• Moritz Schlanke (*?) Sänger</li> <li>• Fernand Schlumpf (*1945) Jazzmusiker</li> <li>• Renata Schlüssel (*1951) Gestalterin</li> <li>• Milly Schmid (1937) Fotografin, Malerin</li> <li>• Martina von Schulthess (?) Malerin</li> <li>• Peter Schulthess (*?) Kunstschaffender</li> <li>• Martin Schumacher (*?) Klarinetist</li> <li>• Beatrice Stebler (*1964) Kulturmanagerin</li> <li>• Irene Stelzer (?) Bildende Künstlerin</li> <li>• Theo Stich (*1961) Filmer</li> <li>• Peter Surbeck (?) Lokalhistoriker, Kulturpreis 2012, Ehrenbürger</li> <li>• Marianne Theis (*?) Malerin</li> <li>• Ernesto Voegeli (?) Gitarrist, Sänger</li> <li>• Frank von Niederhäusern (*1962) Kulturschaffender</li> <li>• Daniel Weiss (*1955) Tontechniker, Grammy Award 2021</li> <li>• Konrad Weiss (*?) Pianist, Komponist, Kulturförderpreis ca. 1992</li> <li>• Erika Wey (*?) Bildende Künstlerin</li> <li>• Hanna Werner (*1943) Bildende Künstlerin</li> <li>• Leo Willimann (*?) Kunstmaler, Leiter Künstlergruppe Uster</li> <li>• Michael Wyss (*1952) Bildender Künstler</li> <li>• Barbara Zollinger-Widmer (*?) Pianistin</li> <li>• Dieter Zwicky (*1957) Schriftsteller</li> <li>• ? (*?)</li> <li>• ? (*?)</li> <li>• ? (*?)</li> <li>• Pierre Favre und Lucas Niggi siehe «Bedeutsame Persönlichkeiten»</li> </ul>
--	---

**Bedeutsame Firmen**

vgl. <https://www.uster.ch/firmenverzeichnis?ort=undefined&brancheld=>

Alle ansässigen, grösseren Firmen, welche in Uster ein Begriff sind – sei es wegen ihres Alters, ihrer Produkte oder ihres öffentlichen Auftretens.  
Einzelfirmen werden in der Regel nicht aufgeführt.  
(in Klammern Entstehungsjahr)

<p>Chronologisch geordnet nach erten Anfängen unter heute geläufigem Namen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Avera (1928) vormals Sparkassen Zürcher Oberland</b></li> <li>• <b>Trümpfer-Areal (1830) in ehem. Corrodi Spinnerei (Brand von Uster)</b></li> <li>• <b>Bank BSU (1836) Bezirkssparkasse Uster</b></li> <li>• pi.collections GmbH (2005) in ehem. Hutmacherei Widmer (1842)</li> <li>• Fischerei Zollinger (1859)</li> <li>• Lenzlinger und Söhne (1862)</li> <li>• Gewerbeverband (1982) vorm. Handwerks- + Gewerbeverein (1868)</li> <li>• Vuailat Bäckerei &amp; Konditorei (1989) vormals Denzler (1870)</li> <li>• Die Mobiliar (1874) Generalagentur Uster (?)</li> <li>• Metzgerei Hotz (1878)</li> <li>• Aschwanden Bedachungen (1883)</li> <li>• Foto Müller (1890)</li> <li>• <b>Uster Technologies AG (2003) vormals Zellweger (1890)</b></li> <li>• ZKB Uster (ca. 1890)</li> <li>• <b>Brauerei Uster (2008) Braukultur AG, ehem. Bartenstein (1895)</b></li> <li>• Ebinger Schreinerei (1895)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ryffel Gartenpunkt AG (1896)</li> <li>• Leo Welte Kanalreinigung (1960) vorher Fuhrhalterei Welte (1906)</li> <li>• Girsberger+Sieber Getränkehandel (1913)</li> <li>• <b>Ifanger Präzisionswerkzeuge AG (1917)</b></li> <li>• Baugeschäft Ott (1954) vormals Baugeschäft Karl Fahrner (1921)</li> <li>• <b>Jockey Outlet Store (?) aus Vollmoeller Textil AG (1924)</b></li> <li>• Denzler Sanitär Spenglerei GmbH (1926)</li> <li>• Drogerie Pfeleiderer GmbH (2009) aus Tannendrog'rie Gerosa (1930)</li> <li>• Turicaphon (1930) CD-, CVD-, Vinyl-Produktion</li> <li>• <b>Klaus Häberlin AG (1932) Handel mit technischen Produkten</b></li> <li>• Schibli Elektrotechnik (1937) Filiale Uster (?)</li> <li>• Hetzer, Jäckli &amp; Partner AG (1938) Beratende Ingenieure</li> <li>• dittlimaler ag (1941)</li> <li>• Bachofen AG (1945) Automation und Steuerungen</li> <li>• Hug Baustoffe AG (1946)</li> <li>• Walde Carrosserie AG (1946)</li> <li>• Büchi AG Glasbläserei (1946)</li> </ul>
--	--

«Bedeutsame heute gelebte Kultur»: Fortsetzung bedeutsame Firmen

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Egli Gartenbau AG (1948)</li> <li>• Kunz Baumschulen AG (1998) vormals Pfenninger (1950)</li> <li>• Roos Herrenmode GmbH (1985) vormals Madörin (1950)</li> <li>• Thommen Eisenhof Flora (1951)</li> <li>• Autosattlerei Jaggi (1952)</li> <li>• Schreinerei Merk AG (1954) Uster Küchen</li> <li>• Theiler Uhren (1956)</li> <li>• Buchmann Partner AG (1961) Bauingenieure</li> <li>• Taxi Heiniger (1962)</li> <li>• <b>Almoplast AG (2013) Werkzeugbau, aus Bodenmann (1958)</b></li> <li>• Gärtnerei Ranft Freudwil (1958)</li> <li>• Kellenberger + Huber AG (1963) Elektro-Telecom</li> <li>• Atelier Bruno (1964) Einrahmungen</li> <li>• Druckerei Zimmermann (1965)</li> <li>• Bamert AG (1966) Toyota-Center</li> <li>• Diem Optik (1967)</li> <li>• Staubli Getränke AG (1967)</li> <li>• Waller Zweirad-Center (1968) vorm. Karl Bauer</li> <li>• Paul Gantenbein AG (1970) Carrosserie + Spritzwerk</li> <li>• STUIQ Werbeagentur AG (2018) vormals Walder Werber (1970)</li> <li>• UBS Filiale (1998) aus Bankgesellschaft (1973) und Bankverein (1971)</li> <li>• Kreuzgarage Weber AG (1972)</li> <li>• Autodiscount Uster AG (1972)</li> <li>• Musikhaus Schärz (1972)</li> <li>• ilu (1973) Ingenieure, Landschaftsarchitekten, Umweltfachleute</li> <li>• Jansen Architekten AG (1973)</li> <li>• DROPA-Apotheke Illuster (1973)</li> <li>• cs-siebdruck AG (1974)</li> <li>• Andi's Music Shop (1974)</li> <li>• Telehaus GmbH (1975)</li> <li>• Claro Weltladen (um 1975) ursprünglich Drittweltladen</li> <li>• Ammann + Schmid (1976) Heizungen</li> <li>• ff fahrschule frangi (1978)</li> <li>• Sports-Village (2013) vorm. Pfister Sport (1978)</li> <li>• Paradiso (1979) Maler</li> <li>• Atelier Bürgin GmbH (1979) Beschriftungen</li> <li>• Jaussi (1980) Maler- und Tapeziergeschäft</li> <li>• Farfalla Essentiels (1980)</li> <li>• IPSIM Institut – Spirituelle Psychologie (1980)</li> <li>• Tauchsport Uster (1980)</li> <li>• Senn Communication (1982)</li> <li>• Jeans Shop (1984)</li> <li>• Temperli GmbH (1984) Landmaschinen</li> <li>• Gubser Kalt &amp; Partner (1985) Treuhand Wirtschaftsprüfung</li> <li>• Weiss Engineering Ltd. (1985) Tontechnik, Grammy Award 2020</li> <li>• Oberholzer AG (1987) Elektroanlagen/Telecom</li> <li>• Tapaz Schmuck (1987)</li> <li>• Siema Storen (1987)</li> <li>• Bill &amp; Bill Hairstyle (2005) vormals Vito (1987)</li> <li>• Heusser Rebbau (1988) Weinhandel</li> <li>• Antique Dolls (1988) Restaurierung antiker Puppen</li> <li>• Aventura Travelshop (1988)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coiffure Valiante (1988)</li> <li>• Öpfelbaum (1988) Bioladen</li> <li>• Gräff AG (1988) Gartenbau</li> <li>• Gabriel Turke (1988) Bernina Nähcenter</li> <li>• Benninger AG (1988) Hauswartung und Gartenunterhalt</li> <li>• Künzler AG Elektro (1989)</li> <li>• Schindler + Scheibling (1989) Holzbau</li> <li>• Garage Maccaroli (2007) vormals Schneeberger &amp; Schoder (1989)</li> <li>• Sundaram (1989) de Bio-Beck vo Uster</li> <li>• Media-Center Uster AG (1990) u. a. Heidi-Verlag</li> <li>• AD Architekten (2014) vormals Arnold-Dieterle (1990)</li> <li>• Jeanskantine (1990)</li> <li>• Weber Carrosseriewerk (1991)</li> <li>• Abia Immobilien AG (1991)</li> <li>• Velo-Laden Uster GmbH (1990)</li> <li>• Keller Gartenbau (1991)</li> <li>• Grafit Print (1992)</li> <li>• Pfister Treuhand (1992)</li> <li>• Barbara Schär (1993) Atemtherapie</li> <li>• PetMed (1994) Kleintierpraxis</li> <li>• AXAS AG (1994) Betonbohrtechnik</li> <li>• hit Treuhand GmbH (1994)</li> <li>• Odinga Holding AG (1994) Blickpunkt Lebensraum</li> <li>• ryffel &amp; ryffel AG (1994) Landschaftsarchitekten</li> <li>• PMA/ABB (1995) Kabelschutztechniksysteme</li> <li>• Seraphim – Haus der Engel (1995)</li> <li>• Engeler Treuhand (1995)</li> <li>• Langenberger Immobilien (1995)</li> <li>• moos.giuliani.herrmann.architekten (1995)</li> <li>• KASPARTHALMANN (1995) Architektur und Grafik</li> <li>• Biacchi AG (1996) Malergeschäft</li> <li>• Modex (1996) Drucker Kopierer Service</li> <li>• Galatti GmbH (1996) Malermeister</li> <li>• Tschopp Optik AG (1996)</li> <li>• apb architekten ag (1996)</li> <li>• Lütke Einbauküchen (1997)</li> <li>• Urs Hertrich (1997) Schuhatelier</li> <li>• Avobis Hypothekenbörse AG (1998)</li> <li>• «Uster plus» (1998) Verein zur Förderung regionaler Produkte</li> <li>• Blumen Edelweiss (1998)</li> <li>• kt. COLOR AG (1998) Manufaktur von Corbusier-Farben</li> <li>• bnet GmbH I (1999) IT-Netzwerke</li> <li>• Eisenbart Micha (1999) Steinbildhauer Grabmale</li> <li>• Bettenstudio Kneubühler (1999)</li> <li>• fallmasche GmbH (1999) Strickmode</li> <li>• MöbelMacher (1999) mit Kochstudio David Geisser (2018)</li> <li>• Hanspeter Stähli (2000) Kaminfegermeister</li> <li>• Gewo Züri Ost (2000)</li> <li>• C. S. Bachmann (2000) Ambiente Decor</li> <li>• Elektro Brühlmann (2000)</li> <li>• The body shop Uster (2001)</li> <li>• 2-Rad-Shop GmbH (2002)</li> </ul>
---	---

«Bedeutsame heute gelebte Kultur»: Fortsetzung bedeutsame Firmen

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Windmeier CW Elektro GmbH (2002)</li> <li>• Steffen &amp; Friends (2002) Coiffeur</li> <li>• Dance4fun (2003)</li> <li>• Webcraft AG (2003) Supermagnete</li> <li>• Coiffeurinsel Oberuster (2004)</li> <li>• Casavent Martin Schmucki (2005)</li> <li>• Aktiv Fitness (2005)</li> <li>• Easybit GmbH (2005)</li> <li>• Delphin Teamwork AG (2005) Personalvermittlung</li> <li>• Steiner &amp; Hürlimann AG (2005) Gartenbau</li> <li>• Wein &amp; Co (2006)</li> <li>• Hässig Sustech GmbH (2006) Energieplanung</li> <li>• Marzolo &amp; Partner AG (2006) Haustechnik</li> <li>• DROPA Apotheke Brunnen (2006)</li> <li>• Les Cigales (2006) Tischtuch-Atelier</li> <li>• Nicola Hair Style (2006)</li> <li>• Zogg GmbH (2007) Treuhandbüro</li> <li>• Spiel gut GmbH (2008) und Hauswartung</li> <li>• Rettich (2008) Innendekorationen, vormals Ehrismann</li> <li>• DieSozialfirma AG (2009) Baumundgrün, Klebundschrift, Putzundglanz</li> <li>• Mengelt (2009) Vermögensverwaltung</li> <li>• kihm (2009) Geschmiede (</li> <li>• Ehrbar Roman GmbH (2009) Kaminfeger und Dachdecker</li> <li>• DEmir (2009) Nähatelier</li> <li>• Benevita Gymnastikstudio (2010)</li> <li>• Zweifel 1898 Weinladen (2010)</li> <li>• Hänz AG (2010) Haustechnik und Energieberatung</li> <li>• 55° Nord (2010) Skandinavisches Design</li> <li>• Screen IT &amp; Multimedia AG (2011)</li> <li>• Zentrum am See (2011) Qi Gong und Tai Chi Chuan</li> <li>• Sélection Chocolatiers (2011)</li> <li>• Galliker Kommunikation GmbH (2011)</li> <li>• GENERALICA Agentur Uster (2011)</li> <li>• AQUA Sanitär GmbH (2011)</li> <li>• Ackermann GmbH (2012) Blumen &amp; Garten, Familienbetrieb seit ?</li> <li>• Gadola Tiefbau (2012) Werkhof Nänikon</li> <li>• m-way-Fachgeschäft (2012) Bikes</li> <li>• Ludit (2013) Software, Websites, Spiele</li> <li>• Hauspflege GmbH (2013)</li> <li>• ForrerGerber AG (2013) Architektur und Bauleitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bächtold (2015) Immobilien &amp; Treuhand</li> <li>• Korridor (2015) Vermittlg v. Erbstücken in ehem. Bäckerei Brüscheiler</li> <li>• Viva Bene! (2015) Ernährungsberatung</li> <li>• Antortec (2016) Tore und Beschattungen</li> <li>• «Doppelpunkt» (2017) Buchhandlung</li> <li>• Vape heaven» (2017) Nikotinfreie Liquids</li> <li>• Burgfloristen GmbH (2017)</li> <li>• Working Clothes (2017)</li> <li>• Hausamann Konditorei (2018) im Lichthof</li> <li>• Gipser Ferrari AG (2018)</li> <li>• Marktschwärmerei (2018)</li> <li>• Unverpackt (2019)</li> <li>• Tierärzte Neuwiesen AG (2019)</li> <li>• Scyline Cycling (2020) Velos und Rennvelos</li> <li>• fürschi GmbH (2020) Unternehmensberatung</li> <li>• Topas Personal Uster AG (2020)</li> <li>• ? (?)</li> <li>• ? (?)</li> <li>• Landwirtschaftliche Betriebe und Hofläden <i>Noch in keinem städtischen Verzeichnis erfasst</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bergli Hof Riedikon (?)</li> <li>– Birkenhof (ca.1950) Bioprodukte</li> <li>– Bürklihof (1991) Bioladen</li> <li>– Denzler Nänikon (1804)</li> <li>– Egliobst Riedikon (?)</li> <li>– Familie Frei «Im Feld» (1955) Freudwil i</li> <li>– Florhof Freudwil (?) Milchproduktion</li> <li>– Fry Nossikon (?)</li> <li>– Hürlimann Freudwil (?) Mosterei</li> <li>– Marcel Müller Freudwil (?) Ranch Fair-Beef</li> <li>– Schneider Winikon (?)</li> <li>– Waldhof Sulzbach (?) Schule auf dem Bauernhof</li> <li>– Wagerenhof (?)</li> <li>– ? (?)</li> <li>– ? (?)</li> </ul> </li> </ul> <p>Alphabetisch geordnet, weil Entstehungsjahr noch nicht bekannt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gourmeteca (?) Spezialitätenladen</li> <li>• Islandpferdehof Pfisterberg (?)</li> <li>• RI/MAX Topimmo Filiale Uster (?) in den USA seit 1973</li> <li>• Sinoxiang Uster (?)</li> <li>• Swiss Life Generalagentur Uster (?)</li> <li>• ? (?)</li> <li>• ? (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>
<p><b>Weiteres Bedeutsames</b> z. B. kulinarische Spezialitäten, Wappen, Musikstücke, Filme, Erfindungen (in Klammern Entstehungsjahr) chronologisch geordnet <i>Noch in keinem städtischen Verzeichnis erfasst</i></p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Uschter Öpfel (1750) als «Pomme citron» aus Frankreich</li> <li>• <b>Uster Bräu Bier (1887–1978, neu seit 2012)</b></li> <li>• Uster Wappen (1917)</li> <li>• <b>Masseinheit und Marke «Uster» in der Textilfachwelt (1948)</b></li> <li>• Uster-Marsch (1965) Albert Häberling</li> <li>• Usterlied (1975) Text Fritz Jenny, Melodie Albert Häberling</li> <li>• Schlosswein (1977) von Heusser Rebbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• «Wermatswiler» (1981) vom Rebverein Wermatswil</li> <li>• Leibacher-Biber (2012)</li> <li>• «Ottos Welt» Film (?)</li> <li>• Postkartenserien «Gruss aus Uster» (2018/2020)</li> <li>• ? (?)</li> <li>• ? (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>

## Bedeutsame Erinnerungskultur

Stadtarchiv zusammen mit dem Verein der Freunde der Paul Kläui Bibliothek

Orte (Denkmäler, Strassennamen, Grabmäler etc.) und Werke (Sagen, Lieder, Märsche etc.) die an besondere Ereignisse und Menschen erinnern	
<p><b>Nänikon</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Jean Hotz-Brunnen Nänikon Schweizer Minister (1890–1969)</li> <li>• Gedenkstein Bluetmatt Nänikon (1894) Bluttat Greifensee 1444</li> </ul> <p><b>Winikon/Wermatswil/ Rehbühl/Hegetsberg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Morf-Weg Hans-Heinrich Morf (1853–1933) Winiker Dorforiginal</li> <li>• Kleinjogg-Strasse Musterbauer Hansjakob Guyer (1716–1785)</li> <li>• <b>Balthasar Trüb Weg</b> Balthasar Trüb (1892–1979) Baumwollfabrikant</li> <li>• Rothstrasse Oswald Roth (1843–1923) Käsehändler, Firmengründer</li> </ul> <p><b>Oberuster/Nossikon</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Justizverbrechen an Elisabeth Bünzli 1656</li> <li>• Marke des Hochwassers von 1878 beim Aabachbrüggli Oberuster</li> <li>• Polenkanal erstellt durch Internierte Soldaten im 2. Weltkrieg</li> <li>• <b>Trümpfer Platz Aathalstr (?) Fabrikanten Familie</b></li> <li>• Otto Schaufelberger Platz (1990) Volksschriftsteller (1901–1987)</li> <li>• Bonstettenstrasse Freiherren-geschlecht auf Burg Uster</li> </ul> <p><b>Niederuster</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Emil Stadler Stein am See (1941) Kämpfer für Greifenseeschutz</li> <li>• Gedenktafel Otto Sieber Seebad (1942) Sprungturm-Gönner</li> <li>• Velo an Schiffflände (2017) Partnerstadt Prenzlau D</li> </ul>	<p><b>Kirchuster</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ustertagsstein Volksversammlung von 1830 auf dem Zimiker</b></li> <li>• Um die ref. Kirche <ul style="list-style-type: none"> <li>– Beim Brunnen links der Kirchentreppe: Dank für Hilfe an Puschlav 1997</li> <li>– An Mauer Zwischenterrasse rechts: Grippetote Soldaten 1918</li> <li>– links rechter Eingang: Tafel für Spillmann, Stifter Abendmahlgeschirr 1842</li> </ul> </li> <li>• Orpheus-Brunnen zu Ehren v. Kapellmeister Heinrich Ritter (1887–1956)</li> <li>• <b>Gedenktafel Schlossweg 2 Johann Kaspar Sieber (1821–1878)</b></li> <li>• Gedenkstein Friedhof Tote der internierten Bourbaki-Armee 1871</li> <li>• Bruno-Schmid-Weg Jurist, Historiker Gründer Chronistube (*1934)</li> <li>• Braschlergasse Hans Jakob Baschler (1822–1878) Brunnenmeister</li> <li>• Paulstrasse Seidenfabrikant Paul Sigrist-Reif (1862– 930)</li> </ul> <p>Fehlende Erinnerungsorte</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hexenmord an Elisabeth Bünzli Nossikon 1656</li> <li>• Pest «Ustertod» 1668</li> <li>• <b>Ustertag vom 15. Dez 1867</b></li> <li>• <b>Brand zu Uster von» 1832</b></li> <li>• Brandsiftungen Sommer 1955, die u. a. Stadthof-Bau auslösten</li> <li>• Hallenbadunglück vom 9. Mai 1985</li> <li>• Rivella: Erfindung eines Ustermers, Serumherstellung in Uster 1953 - 1977</li> </ul>
Aktuelle Vermittlung der Orts- und Regionalgeschichte (zusätzlich zu den Museen, Chronikstuben, Kulturarchiven und Dokustellen, siehe folgende Seiten) Einträge auf Gemeinde-Website und im Lokalblatt, Publikationen, Veranstaltungen, Ortsrundgänge, Beschriftungen, Lehrmittel, Medien in Bibliotheken etc (in Klammer Entstehung)	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Chronologie und Bildergalerie auf <a href="http://www.uster.ch">www.uster.ch</a> (?)</b></li> <li>• <b>Industriepfad (1979)</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Hans-Peter Bärtschi «Industrielehrpfad» 1988</li> <li>– Begleitbroschüre der Stadt Uster 2007</li> </ul> </li> <li>• <b>Stadtpläne mit Infos</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>– «Kunst am Bau» (2014)</li> <li>– «Industrieprägte Bauten» (2016)</li> <li>– Brunnenverzeichnis digital beim Bauamt (2018)</li> </ul> </li> <li>• Findlingsgärten Müliholz und Zimiker Eichli (1984)</li> <li>• Michael Köhler «Kulturgeschichte von Uster» 2003</li> <li>• Schweiz. Heimatschutz «Am Aabach – Stadt Uster» (2014)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bruno Schmid «Geschichte der Wappen» auf <a href="http://www.uster.ch">www.uster.ch</a></li> <li>• Video «Uster aus der Luft»(?) auf <a href="http://www.uster.ch">www.uster.ch</a></li> <li>• Stadtwanderungen und -führungen (seit 1992)</li> <li>• Reinhard Schmid: Führungen durchs Schloss (?)</li> <li>• Lehrmittel <ul style="list-style-type: none"> <li>– Hans Ammann «Aus der Heimatkunde der Zürcher Oberlandes» 1945</li> <li>– SJW-Heft «Der Brand von Uster» 1949</li> <li>– Martin Häni «Unser Uster» 1982 Schulstoff für Mittelstufe</li> <li>– Japanische Schule Uster «Heimatkunde für japanische Kinder» 1990</li> </ul> </li> <li>• ? (?)</li> <li>• ? (?)</li> </ul>
Lokale Geschichtsschreibung Geschichtswerke, Heimatspiegel, Festschriften, Biographien etc. je chronologisch nach Erscheinungsjahr geordnet	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Heinrich Bühler «Pfarrblätter von Uster» 1912–1936</li> <li>• Heinrich Bühler «Geschichte der Gemeinde Nänikon» 1922</li> <li>• Kulturgemeinschaft «Blätter zur Heimatkunde» 1949–1956</li> <li>• Robert Egli «Geschichte der Dorfbrunnen Nänikon» 1952</li> <li>• <b>Walter Frei «Zur Geschichte der Glattalbahn» 1956</b></li> <li>• <b>Paul Kläui «Geschichte der Gemeinde Uster», 1960</b></li> <li>• Stadtrat «Uster gestern und heute» 1975 zu 1200 Jahre Uster</li> <li>• <b>Hans Martin Gubler «Reformierte Kirche Uster»» 1976</b></li> <li>• Kläui-Bibliothek: Neue Beiträge zur Stadtgeschichte, 1976</li> <li>• Hans Martin Gubler «Kunstdenkmäler Bezirk Uster» 1978</li> <li>• <b>Bruno Schmid «Der Ustertag im Spiegel seiner Zeit» 1980</b></li> <li>• <b>Erwin Bucher «Der Brand von Uster» 1982</b> Zeitft für Geschichte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bruno Schmid «Anonymes Uster-Panorama v. 1860» 1983</li> <li>• Chronisten Freudwil «Beiträge zur Dorfgeschichte» 1982/88</li> <li>• <b>Alex Muheim/Josef Schlegel «Abreiss-Kalender» 1983/87</b></li> <li>• <b>Kläui-Bibliothek «Aabach und Mühle Niederuster» 1985</b></li> <li>• <b>Hans-Peter Bärtschi «Lok-Remise» 1986</b> in «Indust'archäologie»</li> <li>• <b>Jakob Stutz «Der Brand von Uster»</b> Radioinszenierung SRF 1988</li> <li>• <b>Stadtrat Uster «Uster-Buch 1990»</b></li> <li>• Neujahrblätter der Turicum Gesellschaft 1991–?</li> <li>• <b>Michael Köhler «12 Monate Stadtgeschichte» 2009–2017</b></li> <li>• Bruno Schmid, «Ustermer Strassennamen» 1996</li> <li>• Kantonsarchäologie «Burg – Kapelle – Friedhof» 1995 Die Rettungsgrabungen auf dem Bühl Nänikon</li> </ul>

«Bedeutsame Erinnerungskultur» Fortsetzung Geschichtsschreibung

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Peter Surbeck u. a. «Das Dampfschiff Greif» 1995</li> <li>• Peter Surbeck «Bauernhaus-Inschriften Bezirk Uster 1999</li> <li>• Hans Thalmann «Uster z. B.» 1999 Neue Wege politischer Führung</li> <li>• Barbara Thalmann/Marlen Bieri «Architektur Zürich Ost» 1999</li> <li>• Michael Köhler «Uster – vom Fabrikdorf zur Stadt» 2005</li> <li>• Benedikt Loderer «Usters Weg + Zuversicht» 2006 Hochparterre</li> <li>• Bruno Schmid «Die Ustertagfeiern» 2008 Zürcher Taschenbuch</li> <li>• Peter Surbeck «Die Kapelle St. Blasius Niederuster» 2011</li> <li>• Fabrice Burlet «Das Jahrzeitbuch von 1473» 2012</li> <li>• Fabrice Burlet «Bauten von Uster vor 1300» 2012</li> <li>• Fred Heister «Die Quartiere von Uster» 2013</li> <li>• Claudia Fischer «Die Heime im Wandel der Zeit» 2014</li> <li>• Rafael Hug «Das Denkmal von Nänikon» 2015 Uni Zürich</li> <li>• Claudia Fischer-Karrer «Spuren der Zivilgemeinden» 2015</li> <li>• «Die Industrielandschaft Zürcher Oberland» «Einführung in ihre Landschafts-, Kultur und Sozialgeschichte» von Cornel Doswald/Claudia Fischer-Karrer/Barbara Thalmann</li> <li>• Claudia Fischer-Karrer «Vier Persönlichkeiten» 2016<br/>Elise Werdmüller (1825–893) Musikerin, Dirigentin; Antonio Bianchi (1851–1895) Baumeister, Unternehmer; Jakob Büchi (1918–2013) Glasbläser und Wohltäter; Albert Wirz (1884–1912) Kaufmann, Titanic-Opfer</li> <li>• Hans-Rudolf Galliker «Vom Werden einer Agglostadt» 2018</li> <li>• Peter Bertschinger «Ustermer Stammbäume» in Arbeit</li> <li>• ? (?)</li> <li>• Biografien <ul style="list-style-type: none"> <li>– Traugott Koller «Heinrich Grunholzer – Republikaner» 1876</li> <li>– Fritz Ernst «Kleinjogg in Bildern seiner Zeit» 1925</li> <li>– Walter Guyer «Kleinjogg der Zürcher Bauer» 1927</li> <li>– Hans Rudolf Schmid «Alfred Zellweger» 1975 in Bd. 27 Wirtschaftspioniere</li> <li>– Bruno Schmid «Arthur Bauhofer 1893–1976» 1978 im Zürcher Taschenbuch</li> <li>– Heinrich Bosshard «Goldschmied Jakob Bosshardt 1870–1936» 1986</li> <li>– Alfred Dauch/Franziska Schmid «Musiker Heinrich Ritter 1887–1956» 1987</li> <li>– Angelika Affentranger «Die Ustermer Künstlerin Margherita Frey» 1987</li> <li>– Hans U. Rentsch «Wirtschaftspionier Jakob Heusser» 1988</li> <li>– Walter Hürlimann «Der Bildhauer Walter Anton Hürlimann» 1999</li> <li>– Alfred Dobler «Urs Lenzlinger - Unternehmer in der 4. Generation» 2000</li> <li>– Michael Köhler «Johann Kaspar Sieber – Leben für d. Volksrechte» 2002</li> <li>– René Bondt «Handelsdiplomate Jean Hotz» 2010</li> <li>– Rahel Hartmann «Otto Kolb – Architekt und Designer» 2013</li> <li>– Otto Schmid «Kleinjogg – Wegbereiter der modernen Landwirtschaft» 2016</li> <li>– Werner Bosshard «Spinnerkönig Heinrich Kunz» 2021 Bd. 117 Wirtschaftspioniere</li> <li>– ? (?)</li> </ul> </li> <li>• Heidi Witzig «Frauen+Geschichte im Zürcher Oberland» 2019 mit Kurzporträts: Schwestern Werdmüller (aktiv 1860–1900) Mitbegründerinnen der Freien Evangelischen Gemeinde Uster; Katrin Trautwein (*1962) Gründerin kt. COLOR Corbusier-Farbmanufaktur; Karin und Annette Lenzlinger (*1959/62) Verwaltungsrätinnen; Elisabetha Bertha Heusser-Staub (1865–1941) Gründerin der ersten Kinderkrippe in der Schweiz; Claire Vetterli-von Ow (1919–1998) Leiterin Stadtbibliothek; Martha Ritter-Hürlimann (1902–1997) Sängerin, Kulturmäzenin; Elsa Patroncini-Keller (1916–2010) erste Ustertag-Rednerin; Heidi Witzig Vetterli (*1944) Rednerin Frauenstreiktag 1991; Bernie Meier (*1950) Mitbegründerin qtopia; Letizia Fiorenza (*1957) Mitbegründerin miam-Konzerte; Corine Mauch (*1960) Umweltbeauftragte Uster, Stadtpräsidentin Zürich; Elisabeth Surbeck-Brugger (*1945) erste Stadtpräsidentin von Uster</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Heimatspiegel <ul style="list-style-type: none"> <li>– Claude Weill «Die Pest in Uster» Februar 1985</li> <li>– Stefan Grob «Oberländer Weinbau im Aufwind» Oktober 1991</li> <li>– Bruno Schmid «900 Jahre Kirche Uster» November 1991</li> <li>– Johann Ulrich Schlegel «Jean Hotz – als Lotse auf schwerer See» 2000</li> <li>– Claudia Fischer-Karrer «Sportkultur – Sportbauten» Mai 2008</li> <li>– Roland Frischknecht «Schauplatz Uster» Kinos in Uster 2008/09</li> <li>– Werner Frei «100 Jahre Fussballclub Uster» Dez. 2009</li> <li>– Claudia Fischer-Karrer «Färbereien im Zürcher Oberland» April 2010</li> <li>– Peter Schulthess «Die keramische Werkstätte Hausmann» August 2012</li> <li>– Werner Frei «Die Untere Farb in Uster» Juni 2012</li> <li>– Ernst Baumeler «Die Freiherrn von Bonstetten in Uster» Sept. 2012</li> <li>– Peter Wettstein «150 Sängerbund Uster» Januar 2012</li> <li>– Michael Köhler «Die Geschichte der Villa Grunholzer» Feb. 2012</li> <li>– Michael R. Frei «Bau der Landstrasse Uster–Oetwil am See» Feb. 2014</li> <li>– Claudia Fischer-Karrer «Kunst am Bau» Mai 2014</li> <li>– Werner Frei «Wie der Roth-Käse nach Uster kam» Oktober 2014</li> <li>– Jean-Pierre Kuster «Ustertag und Usterbrand» Oktober 2017</li> <li>– Peter Schulthess «Zollinger/Sieber/Grunholzer Schul-Pioniere» 2018</li> <li>– Michael Köhler «175 Jahre Druckerei Weilenmann» Januar 2021</li> <li>– Frank von Niederhäusern «Konrad Sturzenegger (1929–2019)» März 2021</li> <li>– ? (?)</li> </ul> </li> <li>• Zu Jubiläen und Festen von noch Bestehendem <ul style="list-style-type: none"> <li>– Hans-Peter Bärtschi «Anfang und Ende der Spinnereien» Mai 2004</li> <li>– Martin Schellenberg «Jakob Tuggener – Fotograf v. Weltrang» Juni 2004</li> <li>– Michael Köhler «150 Jahre Konzession Uster-Wallisellen» Aug. 2003</li> <li>– Michael Köhler «J. C. Sieber – Pionier der Sozialreformen» Juli 2004</li> <li>– Peter Surbeck «Bauernhausinschriften im Zürcher Oberland» Dez. 2006</li> <li>– Michael Köhler «150 Jahre Stadtentwicklung nach der Eisenbahn» 2006</li> <li>– Claudia Fischer-Karrer «Vom Aabach geprägter Stadtraum» Juni 2007</li> <li>– Roland Frischknecht «Architekt Johannes Meier 1871–1956» Feb. 2007</li> <li>– August Weber «100 Jahre Sekundarschule Uster» 1934</li> <li>– Jakob H'rich Bachmann «Einweihungsschrift Winiker Dorfbrunnen» 1948</li> <li>– Festschrift zur Einweihung des Schulhauses Krämeracker 1957</li> <li>– Th. Nägeli «100 Jahre Freikirche Uster» 1963</li> <li>– Festschrift zur Weihe der neuen kath. Kirche St. Andreas Uster 1966</li> <li>– Heinrich Denzler «25 Jahre Kulturgemeinschaft Uster» 1970</li> <li>– Emil Beringer «100 Jahre Wasserversorgung Uster» 1973</li> <li>– Ref. Kirchenpflege «Innen- und Orgelrenovation Kirche Uster» 1975</li> <li>– Stadt Uster «50 Jahre Gemeindeparlament» 1977</li> <li>– Hans Ulrich Jucker «100 Jahre Spital Uster» 1983</li> <li>– Ausstellung «150 Jahre Brand von Uster» 1983</li> <li>– Heini Herter «Von der Sekundar- zur Oberstufenschule Uster» 1984</li> <li>– Peter Surbeck u. a. «100 Jahre Schifffahrt Greifensee» 1990</li> <li>– Egon Wilhelm «25 Jahre Stadt- und Regionalbibliothek» 1990</li> <li>– Bruno Schmid «25 Jahre Paul Kläui-Bibliothek» 1992</li> <li>– Festschrift zum 60. Geb. v. Bruno Schmid «Vom Luxus des Geistes» 1994</li> <li>– Bruno Schmid «100 Jahre Sekundarschule Nänikon-Greifensee» 1995</li> <li>– Rolf Pfister «50 Jahre Stadtpolizei Uster» 1997</li> <li>– Elsi Cogliatti «100 Jahre Kirchenchor Uster» 2001</li> <li>– Urs + Markus Ryffel u. a. «25 Jahre Greifenseelauf» 2004</li> <li>– Peter Ott «Von Generation zu Generation» 2005</li> <li>– Bernhard Ruetz «150 Jahre Lenzlinger» 2012</li> <li>– Peter Schulthess «10 Jahre Förderverein Villa Grunholzer» 2011</li> <li>– Beat Rohner «150 Jahre BSU» 2011</li> <li>– Peter Ott «50 Jahre Judoclub» 2014</li> <li>– Guido Wüest «Chronik zum 50. Ustertagsschiessen» 2018</li> <li>– ? (?)</li> <li>• ?</li> <li>• ?</li> </ul> </li> </ul> |
|---|--|

Fortsetzung «Bedeutsame Erinnerungskultur»

Museen, Sammlungen, Depots (in Klammern Entstehungsjahr) Adresse	ca. Anzahl Exponate	Sammelkonzept	Bedeutsame Bestände	Privatbestände ja/nein?	Audio-visuelles Kulturgut ja/nein?
Kunstsammlung der Stadt Uster Stadttarchiv	über 560	alle von der Stadt angekauften Kunstwerke	im Onlinekatalog auf <a href="http://www.uster.ch">www.uster.ch</a> einsehbar	nein	nein
Lokremise beim Bahnhof	?	?	?	?	?
Uster Technologies AG Museum im Zellwegerpark	?	?	?	?	?
Eisenbahn-Sammlung (2008) in der Lokremise	2500	aus aller Welt, Schwerpunkt Schweiz	Modelleisenbahnen Originalgegenstände Bibliothek	?	?
Schallplatten-Archiv Turicaphon Riedikon	100'000 Titel	?	?	?	?
Sammlung HAMF Zeughaus Uster	?	?	Objekte und Dokumente zur Geschichte der Übermittlungstruppen	?	?
Offizielle Archive Name, Ort	ca. Laufmeter	Sammelkonzept	Bedeutsame Bestände	Privatbestände ja/nein?	Audio-visuelles Kulturgut ja/nein?
Stadttarchiv & Kläui-Bibliothek im Stadthaus, später in Untere Farb	2000	?	Privatarchive von Firmen, Vereinen, Familien (z. B. Grunholzer), Fotosammlung (z. B. Gujer), Kunstsammlung (580 Werke), regionale Industriegeschichte, auch Dokustelle	ja	ja
Archiv der Primarschule ?	?	?	?	?	?
Archiv der Oberstufe ?	?	?	Archivalien der Kunst- + Sportschule seit den Anfängen	?	?
ref. Kirchenarchiv im Keller Alterssiedlung Kreuz	40	?	Inschriftenstein, Abendmahlsgeschirr, Alte Kirchenbücher im Staatsarchiv	?	?
kath. Kirchenarchiv ?	40	?	Diverse Archive aufgehobener Vereine	ja	?
Bildungszentrum Uster Krämerackerstrasse	?	?	auch Abschlussarbeiten	ja	ja
Kulturarchive, Dokustellen (In Klammern Entstehungsjahr) Adresse	ca. Anzahl Laufmeter	Sammelkonzept	Bedeutsame Bestände	Privatbestände ja/nein?	Audio-visuelles Kulturgut ja/nein?
Swiss Jazzorama (1989) Ackerstr. 45	500 m <sup>2</sup> Fläche	?	Tonträger analog und digital, Fotografien, Filme. Fachbücher, Noten, Musikzeitschriften, Plakate, Instrumente, Abspiegelgeräte ab den 1920er Jahren.	ja	ja
Zellweger-Archiv ?	?	?	Archiv von nationaler Bedeutung, Lokaler Bezug: Technik – und Firmengeschichtliches aus der ZAG	ja	ja
Fotoarchiv Müller ?	?	?	?	ja	ja
Lenzlinger Archiv ?	?	?	?	?	?
Bedeutsame Persönlichkeiten					
die in Uster mindestens eine Zeitlang gelebt oder gewirkt haben und im <b>Historischen Lexikon der Schweiz HLS</b> oder in <b>Wikipedia</b> aufgeführt sind (In Klammern Geburtsjahr und Todesjahr) chronologisch geordnet.					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Albrecht von Bonstetten (1442–1505) europäischer Humanist</li> <li>Jakob Gujer (1718–1785) genannt Kleinjogg, Musterbauer</li> <li>Jean Jacques Trümpler (1768–1845) Textilkaufmann</li> <li>Johann Jakob Bühler (1776–1834) Spinnereigründer Kollbrunn</li> <li>Heinrich Kunz (1793–1858) Spinnerkönig</li> <li>Heinrich Homberger (1806–1851) Jurist, liberaler Politiker</li> <li>Heinrich Grunholzer (1819–873) Seminardirektor und Fabrikant</li> <li>Johann Caspar Sieber (1821–1878) Sek'lehrer, Regierungsrat</li> <li>Heinrich Boller (1821–1877) Unternehmer, National- + Ständerat</li> <li>Hans Heinrich Zangger (1792–1869) Textilfabrikant</li> <li>Jean Braschler (1829–1892) Leiter Feinspinnerei Floss</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>Heinrich Wild (1833–1902) Physiker und Meteorologe</li> <li>Friedrich Salomon Vögelin (1837–1888) liberaler Pfarrer</li> <li>Julius Gujer (1855–1940) Industrieller, Nationalrat, Fotograf</li> <li>Alfred Zellweger (1855–1916) El. Ing. ETH, Unternehm'er, Erfinder</li> <li>Emil Hardmeier (1870–1935) Sek'lehrer, Demokrat, Nationalrat</li> <li>Friedrich Zollinger (1858–1931) Lehrer, Erziehungssekretär</li> <li>Jakob Heusser-Staub (1862–1941) Industrieller, Ehrenbürger</li> <li>Ernst Wetter (1877–1963) Sek'lehrer, Spitzenbeamter, Bundesrat</li> <li>Reinhold Kündig (1888–1984) Kunstmaler</li> <li>Emil Stadler (1886–1959) G'präsident, Nationalrat, Greifenseeschützer</li> <li>Ernst Stiefel (1887–1947) Landwirt, Nationalrat</li> </ul>		

Bedeutsame Erinnerungskultur: Fortsetzung «Persönlichkeiten»

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fritz Brunner (1899–1991) Sek'lehrer, Dichter, Gründer SJW-Hefte</li> <li>• Jean Hotz (1890–1969) Schweizer Minister, Ehrenbürger</li> <li>• Egon Wilhelm (1931–1999) Bibliotheks-Förderer Kulturpreis 1996</li> <li>• Pamela Weisshaupt (*1979) Ruderweltmeisterin</li> <li>• Ines Torelli (1931–2019) Kabarettistin, Sängerin, Schauspielerin</li> <li>• Hedi Lang (1931–2004) Redaktorin «Die Arbeit», Regierungsrätin</li> <li>• Jakob Heusser (1895–1989) Direktor Strickhof, Regierungsrat</li> <li>• Konrad Bänninger (1890–1981) Lehrer, Schriftsteller</li> <li>• Emil Reich (1900–1959) Jugendsekretär, Regierungsrat</li> <li>• Otto Schaufelberger (1901–1987) Lehrer, Volksschriftsteller</li> <li>• Hans Carl Bechtler-Staub (1904–1998) Unternehmer, Mäzen</li> <li>• Jakob Tuggener (1904–1988) Fotograf und Filmer</li> <li>• Ernst Kappeler (1911–1987) Lehrer, Lebensberater, Schriftsteller</li> <li>• Albert Häberling (1919–2012) Musiker, Kulturpreis Uster 1987</li> <li>• Maria Becker (1920–2012) Schauspielerin</li> <li>• Pierre Favre (*1937) Schlagzeuger</li> <li>• Roger Sablonier (1941–2010) Historiker, Forscher Urkantone</li> <li>• Erwin Koller (*1941) Theologe und Publizist</li> <li>• Hans Thalmann (*1941) Pädagoge und Stadtpräsident</li> <li>• Ulrich Klöti (1943–2006) Politologe, Prorektor Uni Zürich</li> <li>• Hanspeter Bärtschi (1950–2022) Architekt ETH, Industriekultur-Pionier</li> <li>• Markus Ryffel (*1955) Läufer, 1984 Olympia-Silbermedaille über 5000 m</li> <li>• Thomas Frischknecht (*1955) Mountainbike-Weltmeister</li> <li>• Lucas Niggli (*1968) Schlagzeuger, Kunstpreis 2014</li> <li>• Maria Ugolkova (*1979) Spitzenschwimmerin</li> <li>• Meret Scheider (*1992) grüne Nationalrätin</li> <li>• ? (?)</li> </ul>	<p>Persönlichkeiten, die noch nicht im <b>HLS</b> oder in <b>Wikipedia</b> aufgeführt sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Otto Anton Werdmüller (1790–1862) Pfarrer, Ehrenbürger</li> <li>• Johannes Weilenmann (1816–1887) Gründer Anzeiger v. Uster</li> <li>• Rosette Grunholzer-Zangger (1829) Gemeinnützige im Hintergrund</li> <li>• Rico Trümpler und Vorfahren (?)</li> <li>• Margherita Frey (1887–1969) Zeichenlehrerin und Kunstmalerin</li> <li>• Arthur Bauhofer (1893–1976) Richter und Rechtshistoriker</li> <li>• Martha Ritter-Hürlimann (1902–1997) Sängerin, Mäzenin</li> <li>• Gertrud Studer-Widmer (1905–2007) Hutmacherin</li> <li>• Therese Strehler (1910–2010) Malerin, Keramikerin</li> <li>• Ueli Näf (1913–2010) Schriften- und Kunstmaler</li> <li>• Eugen Weilenmann (1913–1986) Verleger AvU in 4. Generation</li> <li>• Karl Bürkli (1917–2012) Kunstmaler, Bühnenbildner, Kulturpreis 1989</li> <li>• Heinrich Denzler (1918–1970) Gründer KGU, Redaktor</li> <li>• Edi Baur (1919–2009) Theaterproduzent</li> <li>• Familie Taled 1920–1970 stadtbekannte Kioskinhaberin</li> <li>• Hans Berchtold (19..–1964) Jurist, Gemeindepräsident</li> <li>• Hans Süssli (?) Leiter Rivella-Serum-Fabrik, Stadtrat, Gründer Werkheim</li> <li>• Fritz Bernhard (1925–2018) Organist, Kulturpreis 1988</li> <li>• Konrad «Cony» Sturzenegger (1929–2019) Lehrer, Archivar</li> <li>• Ella Büchi (1929–1999) Schauspielerin</li> <li>• Hansruedi Meyle (1935–2019) Fotograf, Jugenhausleiter, Kurator</li> <li>• Gody Bodmer (1941–1987) Journalist und Liedermacher</li> <li>• Joachim Domide (1947–2015) Cellist, Panflötenpädagoge</li> <li>• Otto Staub (?) stadtbekannter Zeichner und Modellierer vom Wagerenhof</li> <li>• ? (?)</li> </ul>
<p>«Lebende Archive»          Personen, die viel von hier wissen:          (in Klammern Jahrgang) chronologisch geordnet</p>	
Franziska Schmid-Hürlimann (*1931)	Fernand Schlumpf (*1945)
Bruno Schmid (*1934) Rechtshistoriker, Gründer Paul Kläui-Bibliothek	Heinz Girschweiler (*1950)
Margrit Enderlin (*1936)	Eduard Gautschi (*1952)
Rosa Wepf-Grimm (*?)	Michael Köhler (*?)
Peter Ott (*1939)	Hansrudolf Galliker (*1961)
Hanspeter Schmid (*1940)	? (*?)
Hans Thalmann (*1941)	? (*?)

### Zur Entstehung der Kultur-Auslegeordnung

Die Region östlich der Stadt Zürich wuchs in den letzten Jahrzehnten – nicht zuletzt wegen der S5-Schnellverbindung von Stadelhofen nach Pfäffikon SZ – zu einer begehrten, aber teilweise etwas gesichtslosen Agglomeration heran. Das rief im Zürcher Oberland Kräfte auf den Plan, die enger zusammenarbeiten und der Region wieder ein Gesicht geben wollten.

2009 wurde die bisherige Planungsgruppe in den Zweckverband Region Zürcher Oberland RZO umgewandelt, der zusätzlich zur Planung weitere Aufgaben wahrnehmen soll um «Identität zu schaffen» (vgl. Zweckartikel 3 der Statuten vom 29. Januar 2009). Daraus entstand unter anderem das Netzwerk Zürioberland Kultur, das mit vereinten Kräften in der Region das reiche Kulturerbe zu pflegen und das vielfältige Kulturschaffen zu fördern sucht.

Uster gehört zusammen mit 41 anderen Gemeinden diesem Netzwerk an.

Ein erster Schritt auf dem Weg zur regionalen Kulturförderung waren damals Umfragen und Gemeindebesuche, um sich einen Überblick zu verschaffen. Ob deren Ergebnisse waren zum Erstaunen der Initianten oft auch die Gemeinden selber erstaunt. Sie seien sich gar nicht bewusst gewesen, wie reich ihre Gemeinde an Kultur sei. So wurde aus den ersten Recherchen die heute umfassende Arbeitsgrundlage.

Bis 2020 begleitete die ganze Entwicklung der ehemalige Ustermer Stadtpräsident Hans Thalmann. Jetzt nimmt das Geschäftsfeld «Gesellschaft & Kultur» des Vereins Standortförderung Zürioberland diese Aufgabe wahr. Mail: kultur@zuerioberland.ch Tel. 052 396 50 95.